

Hansa Aktuell

NEWS · REGIONAL · ORTSCLUBS

**Camper
des Jahres**

Speedway Grand Prix
ADAC Racing Days



Nicht fluchen, einfach die neue **ADAC Fahrrad- Pannenhilfe** rufen.

Einfach **089 20 20 40 00** anrufen
und Hilfe bekommen.



Ab jetzt gibt es starke ADAC Leistungen auch fürs Fahrrad!
Und das für alle ADAC Mitglieder inklusive.

Gleich mehr erfahren auf adac.de/fahrradpanne
und beim nächsten Mal direkt ausprobieren!

ADAC



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Ferien- und Urlaubszeit ist in vollem Gange und die Reiselust ist groß. Planen Sie auch schon ihre nächste Kreuzfahrt und folgen dem Ruf der Ferne? Oder genießen Sie lieber die heimische Natur mit dem Camper, dem Motorrad oder dem Fahrrad? Wenn Sie noch unsicher sind, welche Mobilitätsform für Sie die richtige ist, dann helfen wir gerne weiter. Im neuen ADAC mobility lab in Hamburg beraten unsere ADAC Experten Sie rund um die Themen Mobilität der Zukunft. Vorbeischaun lohnt sich! Mehr dazu auf der Seite 9.

Nicht nur die Sommertemperaturen erreichen Spitzenwerte, sondern auch die Motoren bei unseren Ortsclubs laufen auf Hochtouren. Heiß her ging es zum Beispiel beim Speedway Grand Prix in Teterow. Aber auch die Racing Days in Assen im September versprechen viel Rennaction.

*Genießen Sie die Urlaubszeit,
Ihre*

Anna Dahmen

Inhalt

Regionalclub aktuell

Editorial	3
Vorteilspartner	4
Nachruf	5
Camper des Jahres	6
ADAC mobility lab	9
ADAC Verkehrs-Quiz	10
ADAC Mitgliederreisen	11
Entdeckertouren	13
SGP Teterow	14
ADAC Hansa Racing Days	19
Motorsporttermine	16

Ortsclubs aktuell

MSA der SV Polizei Hamburg von 1920	17
AMC Stormarn	18
MSC Trittau	19
MSC Elstorf	20
Ratzeburger Automobil-Club	22
MSC Bad Oldesloe	24
MC Bergring Teterow	26
Motorsport-Club Elbe	28
MSC Mölln	30
Automobilsport	
Hamburg-Nord	32
Ortsclub Lüneburg	34
MC Güstrow	36
Hamburger Motorsport Club	38
Verkehrsübungsplätze	39
Impressum	39



zum online blättern

Die aktuelle Ausgabe zum online blättern sowie ein Archiv der letzten 5 Ausgaben finden Sie hier:
adac.de/hansa-aktuell



Unsere Vorteilspartner

Hier sparen Mitglieder



Golfpark Strelasund GmbH & Co. KG
Zur Alten Hofstelle 1-4
18516 Süderholz, OT Kaschow
www.golfpark-strelasund.de

Golfpark Strelasund

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten bis zu € 10 Ermäßigung auf Hotelbuchungen.



jwh entertainment GmbH
Eimsbütteler Chaussee 84
20259 Hamburg

COMEDYTOUR

→ Vorteil: 20% Rabatt auf den Ticketpreis beim ComedyBus, beim ComedyBoot sowie beim KaraokeBus

Buchung über die Ticket-Hotline 040 300 33 79 von Mo. -Fr. von 10-17.30 Uhr oder bei Vorlage der ADAC Clubkarte beim Einlass.



regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46
22605 Hamburg
www.regiomaris.de

regiomaris

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten in der Nebensaison 4=5 Übernachtungen an ausgewählten Terminen, oder 10% auf alle Kurztrips an die Nordsee.

ADAC Mitgliedern wird der Vorteil bei Nennung der ADAC Mitgliedsnummer bei telefonischer Buchung gewährt (Clubkarte an der Rezeption vorweisen).



Quatsch Comedy Club Hamburg
Überseebrücke
20459 Hamburg
www.quatsch-comedy-club.de/hamburg

Quatsch Comedy Club Hamburg

→ Vorteil: 20% Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis

Auf www.quatsch-comedy-club.de/hamburg den gewünschten Tag auswählen, den Rabattcode **Hamburglacht** einfügen und 20% Rabatt in allen Kategorien sichern.



Rainer Abicht Elbreederei GmbH & Co. KG
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1
20359 Hamburg
www.abicht.de

Rainer Abicht

→ Vorteil: 30% Rabatt auf den Normalpreis*

* ADAC Mitglieder erhalten unter Angabe des Rabattcodes **ADAC2023** 30% für die einstündige, zweistündige Hafenrundfahrt sowie die einstündige Lichterfahrt für Erwachsene und Kinder (4 bis 14 Jahre) für max. 2 Karten pro Mitglied.



Luder Hildebrand
Osterrade 43
21031 Hamburg
www.pack-ein.de

Luder Hildebrand

→ Vorteil: 12% Rabatt beim Kauf von neuen THULE-Artikeln inkl. Montage und Einweisung
17% Rabatt beim Kauf von neuen THULE-Artikeln ohne Montage
€ 2 Rabatt bei Vermietung und Verkauf – außer bei Schneeketten



BallinStadt
Auswanderermuseum Hamburg
Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg
www.ballinstadt.de

Das Auswanderer Museum

→ Vorteil: 25% Ermäßigung für ADAC Mitglieder und bis zu drei Begleitpersonen



Panik City Betriebs GmbH
c/o Klubhaus St. Pauli
Spielbudenplatz 21-22
20359 Hamburg
T 040 64 66 55 00
panikcity.de

Panik City

→ Vorteil: 10% Rabatt für ADAC Mitglieder & eine Begleitperson



R.S.S.G.A. GmbH
Bornmoor 1, 22525 Hamburg
www.rssgagmbh.de

R.S.S.G.A. GmbH

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte einen Rabatt in Höhe von 20% auf den kompletten Arbeitslohn (Mechanik/Karosserie/Elektrik/Lacklohn) und 10% Rabatt auf Ersatzteile (Reifen ausgenommen).



56 Seiten – E-Bike Reisen weltweit

ADAC Reisen

Mit dem E-Bike die Welt entdecken.

Mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten: Aktiv die Natur erleben, Neues bei geführten Besichtigungen erfahren und kulinarische Spezialitäten der jeweiligen Region genießen. In kleinen Gruppen und mit deutschsprachiger Reiseleitung lernen Sie jedes Reiseziel intensiv und vielseitig kennen. Kommen Sie mit auf eine ganz besondere Reise.

Der aktuelle Katalog für E-Bike Reisen – jetzt in Ihrem ADAC Reisebüro.

Beratung und Buchung in allen ADAC Reisebüros des ADAC Hansa
adac.de/hansa-standorte
T 040 23 91 93 99
reise@hsa.adac.de

ADAC

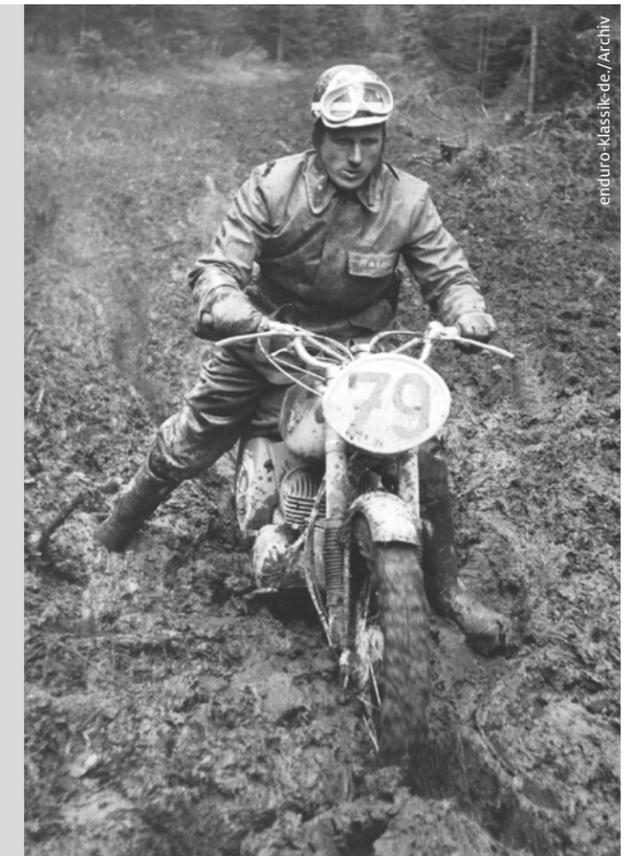
Der ADAC Hansa e.V. trauert um Walter Aukthun der im Alter von 96 Jahren verstarb.

Walter Aukthun war in den 50er und 60er Jahren einer der bekanntesten Motorradsportler Norddeutschlands, wenn nicht Deutschlands. Seit Mitte der 70er Jahre war er Ortsclubvorsitzender der MSA Polizei. Nach seiner aktiven Laufbahn engagierte er sich viele Jahrzehnte als Funktionär beim ADAC Hansa und war als Motorradreferent, Sportkommissar und Rennleiter tätig. 2019 wurde er vom Vorstand in den Senat des ADAC Hansa berufen.

Als Polizeibeamter bei der Verkehrsstaffel der Polizei Hamburg war er nicht nur mit Motorrad und Funkstreifenwagen in Hamburg unterwegs, war Eskortenfahrer bei Staatsbesuchen, sondern übte sein Hobby Motorradsport in allen möglichen Disziplinen aus. Geländefahrten im In- und Ausland, selbst Straßenrennen im Hamburger Stadtpark, aber auch Pkw-Rekordfahrten von Wien nach Hamburg – er war überall dabei und ein gefragter Interviewpartner von Tageszeitungen und Fachzeitschriften.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen sowie allen die ihn gernhatten.

Wir, der Vorstand und die Geschäftsführung des ADAC Hansa e.V., verneigen uns in voller Dankbarkeit.



enduro-klassik.de/Archiv



Finalisten „Camper des Jahres 2023“ gekürt

Trotz typisch norddeutschem Schmuddelwetter herrschte gute Stimmung bei der regionalen Vorrunde zum „Camper des Jahres“ in Rostock. Nachdem sich bei der Vorrunde im Mai bereits der erste Camping-Profi für die Finalrunde des Wettbewerbs in Düsseldorf qualifizieren konnte, schickt Hansa nun noch einen weiteren Finalisten.



Im Kampf um den Titel haben sich insgesamt acht Teams bei der regionalen Vorrunde mit ihrem Wohnmobil in verschiedenen Aufgaben gemessen. Die Teams haben sich am 1. Juli 2023 am Rostocker Hafen vier Fahrdisziplinen gestellt, in denen sie ihre Camper-Qualitäten unter Beweis stellen mussten. Vorab gab es aber noch eine gründliche Einweisung aller Teilnehmer mit kurzen Fahrsicherheitstraining, bevor es dann am Nachmittag mit dem Wettbewerb losging. In den Übungen ging es vor allem um Geschicklichkeit und Genauigkeit im Umgang mit dem eigenen Wohnmobil. Geprüft wurden unter anderem zielgenaues Bremsen und die Rangier-Fähigkeiten der Teilnehmer. Mit dabei waren aber auch unterhaltsame Aufgaben wie dem „Blind Date“. Dabei wurde der Fahrer mit verbundenen Augen von seinem Beifahrer über ein Funkgerät durch einen Slalom-Parcours gelotst.

Die Resonanz aller Teilnehmer war wie immer durchweg positiv, denn ob jahrzehntelanger Camping-Profi oder Camping-Neuling, beim Fahrsicherheitstraining mit dem erfahrenen Fahrtrainer Detlef Behrens konnten alle noch was lernen.



Am Ende des Tages setzte sich das Vater und Sohn Duo Thomas und Frank Fernholz aus Neuburg durch. Im September geht es dann für die beiden zur Finalrunde des Wettbewerbs auf den Caravan Salon nach Düsseldorf, wo sie zusammen mit René Wittwer aus Buchholz den ADAC Hansa vertreten. Der Gewinner sichert sich neben dem Titel „ADAC Camper des Jahres 2023“ auch eine Traum-Campingreise durch die USA.

Einen filmischen Eindruck zum Wettbewerb gibt es hier:



Überladen oder nicht?



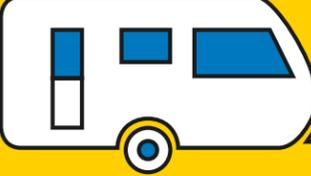
Campingurlaub ist angesagt, Wohnmobile werden den Herstellern aus der Hand gerissen, immer mehr Menschen bauen Camper selber aus – aber viele wissen nicht, wie viel sie in ihren Wagen einpacken dürfen.

Um solche Probleme zu vermeiden, hatte der ADAC Hansa am Rande des Wettbewerbs eine Wiegeaktion für Camper angeboten. Diese konnten dort ihr Wohnmobil oder Gespann kostenlos wiegen zulassen. An der mobilen Waage herrschte reger Betrieb. Für viele Wohnmobile gilt das Maximalgewicht von 3,5 Tonnen. Viele die zum Wiegen kommen liegen nur knapp darunter, einige überschreiten

sogar ihr zulässiges Gesamtgewicht. Überladung ist ein Sicherheitsproblem und wird gerade im Ausland zum Teil teuer geahndet.

Wiegeaktion verpasst?

Im ADAC Hansa Prüfzentrum in Hamburg können Wohnmobile bis 3,5 Tonnen gewogen werden. Gespanne können auf Grund von baulicher Situation, **nicht** gewogen werden. Die Kosten liegen für Mitglieder bei 25 € und Nicht-Mitgliedern bei 35 €.

Ob mit  oder
, mit  oder
Ihrem  ,
Spaß haben Sie mit
Sicherheit!

ADAC Fahrsicherheitstrainings

Im ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa bei Lüneburg trainieren Sie mit Ihrem Fahrzeug und jeder Menge Spaß alle möglichen Situationen, um im Alltag immer sicher unterwegs zu sein. Alle Trainings gibt es übrigens auch als Gutschein zum Verschenken!

 Buchungen und weitere Informationen:
ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa GmbH & Co KG,
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen | fsz-hansa.de

ADAC

Unsere Partner:  **BMW
MOTORRAD**

 **BRIDGESTONE**



Neues aus dem ADAC mobility lab



Unter dem Motto **Was dich bewegt. Bewegt auch uns.** finden seit der Eröffnung im Juni immer wieder wechselnde Aktionen statt. Das lab bietet dabei einen Raum für Austausch zu den Mobilitätsbedürfnissen von morgen. Zusammen sollen neue Lösungsansätze geschaffen werden. Neben kostenlosen Fahrrad-Checks kann man sich vor Ort ebenfalls kostenfrei ein E-Lastenrad ausleihen. Sie können damit Ihren Einkauf aus dem Baumarkt transportieren, einen Ausflug mit Freunden oder Familie unternehmen oder Ihren Vierbeiner nach Hause fahren.



Weitere Infos, aktuelle Termine und die **kostenfreie Buchung des Lastenrades** gibt es hier: mobility-lab-hamburg.de

Das ADAC Verkehrs-Quiz



Wie fit sind Sie rund um Verkehrsthemen?
Testen Sie Ihr Wissen!
Die Auflösung gibt es unten auf der Seite 14.

- 1** Darf ich eine Blitzer-App verwenden? Darf mein Beifahrer das?
- A Ja, aber nur in der EU.
 - B Nein, Blitzer-Apps und Radarwarner im Auto zu verwenden ist in Deutschland verboten.
 - C Es ist nur erlaubt, wenn der Beifahrer die App verwendet.

- 2** Darf ich im Wohngebiet mein Wohnmobil mit 3,5 Tonnen länger als 14 Tage parken?
- A Nein, denn damit blockieren Sie Parkraum für andere.
 - B Ja, unter der Voraussetzung, dass eine gültige TÜV-Plakette besteht und der Camper unter 7,5 Tonnen wiegt.
 - C Ja, auf öffentlichen Parkflächen gibt es keinerlei Beschränkungen.

- 3** Darf ich mein Auto zu Hause waschen?
- A Ja, aber nur in der EU.
 - B Ja, aber nur auf asphaltierter Fläche.
 - C Jein – erlaubt ist die Autowäsche zuhause nur mit klarem Wasser und einem Schwamm. Verboten ist der Einsatz von Dampfstrahlern und chemischen Reinigungsmitteln.

- 4** Darf ich nackt Autofahren?
- A Im privaten Pkw gelten die gleichen Rechte wie im privaten Haushalt. In dem Moment, wo die Nacktheit aber zur Belästigung der Allgemeinheit führt, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit.
 - B Ja, zur Bekleidung einer Person in einem Pkw gibt es keinerlei Einschränkungen.
 - C Nein, denn durch die Einsehbarkeit eines Pkw zählt dieser zum öffentlichen Raum.

- 5** Darf ich im Auto so laut Musik hören, wie ich möchte?
- A Die Straßenverkehrsordnung sieht keine konkrete Dezibelgrenze vor. Es muss aber dabei beachtet werden, dass Martinshörner oder das Hupen anderer Verkehrsteilnehmer jederzeit richtig wahrgenommen werden können.
 - B Ja, aber nur mit geschlossenen Fenstern.
 - C Nein, die von der Straßenverkehrsordnung vorgesehene Dezibelgrenze liegt bei 65.

- 6** Darf ich mein Auto im Winter warm laufen lassen?
- A Ja, aber nur fünf Minuten.
 - B Ja, aber nur wenn die Außentemperatur unter minus 10 Grad liegt.
 - C Nein, denn konkret gilt, dass der Motor des Autos ausschließlich zur Fortbewegung dient – also nicht dazu, das Auto zu wärmen oder die Scheiben zu enteisen.

ADAC Mitgliederreisen

Bis zu **1.400 € sparen***

MS Hamburg:
Antike Stätten und moderne Metropolen

Inklusivleistungen, u.a.:

- Flug ab/bis Frankfurt
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Volle Verpflegung auf dem Schiff

25-tägige Oster-Kreuzfahrt von Dubai durch das Rote Meer, den Suez-Kanal und die Ägäis nach Istanbul

ab 3.599 € p. P.

bei 2er-Belegung inkl. Flug | **Reisetermin:** 10.3. – 3.4.2024



ADAC Mitgliedervorteil

- Exklusiver Sonderpreis für ADAC Mitglieder*
- 200 € Bordguthaben p.P.

* Ersparnis gegenüber Vorteilspreis. Rabatt bereits abgezogen.
Veranstalter: PLANTOURS Kreuzfahrten, Eine Marke der plantours & Partner GmbH, 28195 Bremen

Faszination Mittelamerika

Bis zu **27 % sparen***

Inklusivleistungen, u.a.:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- nicko cruises Vollpension

14 Tage Kreuzfahrt an Bord der VASCO DA GAMA: Puerto Vallarta · Guatemala · El Salvador · Nicaragua · Costa Rica · Panamakanal · Kolumbien · Aruba · Curaçao

ab 1.999 € p. P.

bei 2er-Belegung | **Reisetermin:** 10.3. – 23.3.2024



ADAC Mitgliedervorteil

- Sonderpreis für ADAC Mitglieder*
- 50 € Bordguthaben pro Person
- Reduzierter Einzelkabinenzuschlag

* Bis zu 27% Preisvorteil gegenüber Katalogpreis. Rabatt bereits berücksichtigt.
Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH, 70499 Stuttgart

Auf beide Touren gewähren wir zusätzlich zu dem attraktiven Preis und den tollen Mitgliedervorteilen nochmals 100 € Bordguthaben pro Kabine! Denn auf alle gebuchten Kreuzfahrten mit Mindestbuchungswert 1.000 € gibt es von uns 100 € Bordguthaben pro Kabine geschenkt. Bei Buchung bis 31.10.23 und nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar.

Zwischenverkauf, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



ADAC

Mitgliedergeschenk 2023

Mit dem Fahrrad unterwegs

Exklusiv für ADAC Mitglieder, eine von 7 Radtourenkarten im Norden



Jetzt hier abholen*

*erhältlich in den ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros des ADAC Hansa e.V., solange der Vorrat reicht.



ADAC Hansa

Entdeckertouren

Neues entdecken, fernab von klassischen Ausflügen

Der ADAC Hansa bietet seinen Mitgliedern mit den Entdeckertouren ein neues touristisches Angebot im Regionalgebiet an. Die Tour beinhaltet immer ein besonderes Extra, welches ansonsten nicht ohne Weiteres buchbar wäre. Außerdem ist immer eine persönliche Begleitung durch einen ADAC Mitarbeiter gewährleistet, der Ihnen kompetent für Anregungen zur Seite steht.

Beratung und Buchung in unseren ADAC Reisebüros vor Ort (Adressen auf der Rückseite) oder buchen Sie online unter adac.de/entdeckertouren-hansa



Samstag, 14. Oktober
Vom Todesstreifen zum Grünen Band

Programm: Exklusive Führung durch Museumsleiter | Kaffee und Kuchen | Wanderung zum Mechower See | Broschüre „Grenzturen“ inklusive Kartenmaterial

Start: 13 Uhr (eigene Anreise)
Dauer: etwa 3 Stunden
Kosten: 15 Euro pro Person; ermäßigt 10 Euro (Kinder von 7 bis 16 Jahren)
Treffpunkt: GRENZHUS Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf
Gruppengröße: max. 15 Personen

Anmeldung: adac.de/entdeckertouren-hansa
Parkplätze: vor Ort vorhanden
Veranstaltende: GRENZHUS Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf mit Unterstützung des ADAC Hansa e.V.
Druckfehler, Preis- und Programmänderung vorbehalten. Es gelten die AGB der veranstaltenden Organisation. Fotos © GRENZHUS Schlagsdorf



Freitag, 27. Oktober
Ozeantour d'amour im OZEANEUM Stralsund

Programm: Führung findet nach der Öffnungszeit des Museums und somit exklusiv für Teilnehmende dieser Tour statt | Reise durch die Welt der nördlichen Meere mit sonderbaren Unterwasserlebensformen

Start: 18 Uhr (eigene Anreise)
Dauer: etwa 1 Stunde
Kosten: 24 Euro pro Person
Treffpunkt: OZEANEUM, Hafenstraße 11, 18439 Stralsund (Besuchereingang zur Hafenseite)
Gruppengröße: max. 14 Personen
Anmeldung: adac.de/entdeckertouren-hansa

Parkplätze: Rund ums OZEANEUM befinden sich Parkhäuser.
Veranstaltende: Deutsches Meeresmuseum, Museum für Meereskunde und Fischerei - Aquarium, Stiftung des bürgerlichen Rechts, Katharinenberg 14 - 20, 18439 Stralsund mit Unterstützung des ADAC Hansa e.V.
Druckfehler, Preis- und Programmänderung vorbehalten. Es gelten die AGB der veranstaltenden Organisation. Fotos © Deutsches Meeresmuseum



Dienstag, 16. Januar 2024
Caspar David Friedrich – Die große Ausstellung zum 250. Geburtstag

Programm: Exklusive Führung durch den Kurator der Ausstellung | Tauchen Sie ein in die Faszination der Kunstepoche der Romantik und die Symbolik seiner Werke

Start: 16 Uhr (eigene Anreise)
Dauer: etwa 1,5 Stunden
Kosten: 38 Euro pro Person
Treffpunkt: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg
Gruppengröße: 25 Personen
Anmeldung: adac.de/entdeckertouren-hansa
Parkplätze: Eine kostenpflichtige

Tiefgarage befindet sich unter der Galerie der Gegenwart, Einfahrt am Ferdinandstor.
Veranstaltende: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg mit Unterstützung des ADAC Hansa e.V.
Druckfehler, Preis- und Programmänderung vorbehalten. Es gelten die AGB der veranstaltenden Organisation. Fotos © Hamburger Kunsthalle; Caspar David Friedrich, Wanderer über dem Nebelmeer, um 1817, Dauerleihgabe der Stiftung Hamburger Kunstsammlungen, Foto: Elke Walford

SGP Teterow: Weltmeister tütet zweiten Saisonsieg ein.

Beim Grand-Prix-Rennen im Speedway in Teterow setzte sich nach Anfangsproblemen der Favorit Bartosz Zmarzlik aus Polen durch.

Zum sechsten Mal fand der deutsche Speedway Grand Prix in der Bergring Arena in Teterow statt. Vier der bisherigen fünf Grand-Prix-Sieger waren am 10. Juni in Teterow am Start. Trotz der sehr sommerlichen Temperaturen kamen ca. 5.000 Zuschauer, um die Welt-Elite des Bahnsports in Teterow zu erleben. Obwohl die Austragung des SGP Teterow in diesem Jahr aufgrund von Bahnschäden noch wenige Wochen vor Veranstaltung auf der Kippe stand, konnten glücklicherweise noch alle Kräfte mobilisiert werden und die Bahn dank der Hilfe von zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Helfern pünktlich in einem Grand-Prix würdigen Zustand gebracht werden.

Bartosz Zmarzlik gewann das Finale vor dem australischen Duo Jason Doyle auf dem zweiten Platz und Jack Holder auf dem dritten Platz. Die große Überraschung in den Top-Acht war der Schwede Kim Nilsson, der in Teterow den ersten Laufsieg seiner Grand Prix-Karriere holte und trotzdem nur mit sieben Punkten aus den Vorläufen ins Halbfinale einziehen konnte.

Nach drei zweiten Plätzen in der Bergring Arena in den Jahren 2016, 2019 und 2022 sowie einem dritten Platz 2018 freute sich Zmarzlik über den Sieg bei Deutschlands größtem Speedway-Event – seinen zweiten Sieg in der Speedway-GP-Serie 2023 nach seinem Sieg beim Auftakt in Kroatien.

Der einzige deutsche Vertreter Kai Huckenbeck kam in den Vorläufen dreimal als Dritter und zweimal als Letzter ins Ziel und schloss das Rennen mit nur drei Punkten auf Platz 16 ab. In der Gesamtwertung baute Zmarzlik seine Führung auf beachtliche zwölf Punkte Vorsprung aus, der neue WM-Zweiter ist Jack Holder.

Auflösung des ADAC Verkehrs-Quiz von Seite 10:
1 B | 2 B | 3 C | 4 A | 5 A | 6 C



ADAC Hansa Racing Days: Motorsport-Event der Extraklasse in Assen

Es ist ein Rennwochenende, das Motorsport-Fans nicht enttäuschen wird: Die ADAC Hansa Racing Days finden vom 1. und 3. September 2023 in Assen statt und sind Teil des renommierten ADAC Racing Weekends. Seit 2021 bietet diese Plattform semiprofessionellen und Amateur-Motorsport auf höchstem Niveau. Die Veranstaltung lockt besonders Fans von GT3- und GT4-Fahrzeugen an, die hier voll auf ihre Kosten kommen werden.

Die ADAC Hansa Racing Days finden mit insgesamt sechs verschiedenen Rennserien auf dem TT Circuit in Assen statt. Nicht nur ein optisches Highlight sind die Rennfahrzeuge des Prototype Cup, deren brachialer Sound immer wieder begeistert. Auch Tourenwagen-Fans kommen an beiden Renntagen voll auf ihre Kosten: Vom Profirennner in der STT über die verschiedensten Modelle und Marken der CTT bis hin zu beliebten jungen Klassikern der Youngtimer Trophy ist alles dabei. Besonders spannend wird es auf der Strecke, wenn die Nachwuchspiloten des ADAC Tourenwagen Junior Cup auf die Strecke gehen. In ihren VW up! GTI jagt die versammelte Konkurrenz ADAC Hansa Pilot Mattis Pluschkell, der als Tabellenführer zu seinem „Heimspiel“ nach Assen fährt.

Die Organisation der Veranstaltung liegt in den bewährten Händen der Sportabteilung des ADAC Hansa e.V. Sie sorgen dafür, dass Teams und Fahrer optimale Rahmenbedingungen vorfinden und Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis genießen können. Ein besonderes Highlight ist das offene Fahrerlager, das es ermöglicht, die Rennaction nicht nur von der Tribüne aus zu verfolgen, sondern auch hautnah die Fahrer und ihre beeindruckenden Autos zu erleben.





Motorsporttermine*

05.08.	Speedway	Speedwaystadion Güstrow	FIM Europe Individual Speedway Euro Championship Final	MC Güstrow e.V.
05.08.	Training	Grambeker Heidering	ADAC Trainings-/Einstellfahrt Motocross Mölln	MSC Mölln e.V.
06.08.	Training	Heidbergring Geesthacht	ADAC MSC-Classic-Bike-Day des MSC Geesthacht	MSC Geesthacht e.V.
12.08.	Rallye	Teterower Bergring	10. ADAC Rallye Bergring Teterow	MC Bergring Teterow e.V.
17.-20.08.	Oltimer	Stralsund/Rügen	ADAC Sunflower Rallye	ADAC Hansa e.V.
26.08.	Training	Rennbahn Lincheshöh	Übungs-, Trainings- und Einstellfahrt	MC Touring Strasburg e.V.
26.08.	Super-Kartslalom	Travering	15. ADAC Travering Super-Kart-Slalom des AMC Stormarn	AMC Stormarn e.V.
26.08.	Super-Kartslalom	Travering	16. ADAC Travering Super-Kart-Slalom des AMC Stormarn	AMC Stormarn e.V.
26.08.	Slalom	Heidbergring Geesthacht	8. ADAC Clubslalom des MSC Trittau e.V.	Motorsport-Club Trittau e.V.
26.08.	Slalom	Heidbergring Geesthacht	52. ADAC Ilmenau Slalom	AC Ilmenau e.V.
26.08.	Motoball	Motoball Stadion Jarmen	Motoball-Junioren-Europameisterschaft 2023	MSC Jarmen e.V.
27.08.	Kartslalom	Travering	11. ADAC Travering Jugend-Kart-Slalom des AMC Stormarn	AMC Stormarn e.V.
27.08.	Training	Heidbergring Geesthacht	ADAC Übungs-, Trainings- und Einstellfahrt des MSC Geesthacht	MSC Geesthacht e.V.
01.-03.09.	Rundstrecke	TT-Circuit Assen	ADAC Hansa Racing Days	ADAC Hansa e.V.
02.09.	Klassik	Hof Oelkers	1. ADAC Heideblüten Klassik des AC Buchholzer Heidering e.V.	AC Buchholzer Heidering e.V.
02.09.	Klassik	Lüneburg	32. ADAC OC Lüneburg Veteranen Rallye	Ortsclub Lüneburg e.V.
02.09.	Training	Grambeker Heidering	ADAC Trainings-/Einstellfahrt Motocross Mölln	MSC Mölln e.V.
03.09.	Kartslalom	Heinrichshof Witzhave	46. ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Trittau e.V.	Motorsport-Club Trittau e.V.
03.09.	Speedway	Speedwaystadion Güstrow	ADAC Speedway Liga Nord des MC Güstrow e.V.	MC Güstrow e.V.
09.09.	Enduro	Landkreis Nordwestmecklenburg	71. ADAC Geländefahrt „Rund um Rehna“ des MC Rehna	MC Rehna e.V.
09.09.	Training	Motocross Bahn Fichtenring	ADAC Trainings-/Einstellfahrt d. MC Fichtenring Burg Stargard e.V.	MC Fichtenring Burg Stargard e.V.
16.09.	Speedway	Speedwaystadion Güstrow	ADAC Speedway Güstrow – Deutsche Speedway Meisterschaft	MC Güstrow e.V.
16.09.	Training	MX Park Plate	ADAC Jugend Endurotraining des MX Park Plate	MX Park Plate e.V.
17.09.	Klassik	Reinfeld	18. ADAC „Mäcki“ Veteranenfahrt des MSC Bad Oldesloe	MSC Bad Oldesloe e.V.
16.09.	Slalom	Travering	24. ADAC Travering Clubslalom des AMC Stormarn	AMC Stormarn e.V.
16.09.	Slalom	Travering	25. ADAC Travering Clubslalom des AMC Stormarn	AMC Stormarn e.V.
23.-24.09.	Motocross	Grambeker Heidering	ADAC NMX-Cup Mölln	MSC Mölln e.V.
30.09.	Training	MX Park Plate	ADAC Endurotraining des MX Park Plate	MX Park Plate e.V.
30.09.	Enduro	MC Bergring Teterow e.V.	ADAC Enduro Landesmeisterschaft des MC Bergring Teterow	MC Bergring Teterow e.V.

* Änderungen vorbehalten

MSA der SV Polizei Hamburg v. 1920 e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Wolfgang Benthien
 Anschrift Schnelseener Weg 1a, 22523 Hamburg
 Telefon 040 57 75 27
 E-Mail wolfgang-benthien@t-online.de

Fahrtraining auf dem Travering

Wieder einmal trafen sich am Pfingstmontag Motorradfahrer mit Fahrzeugen aller Hubraumgrößen auf dem Travering in Bad Oldesloe zum MSA Fahrtraining. Von der klassischen Enduro aus den 80er Jahren bis zum großvolumigen Reisemotorrad mit Verkleidung und Packtaschen war alles dabei, die Teilnehmer nahmen zum Teil Anfahrten von über 200 km in Kauf, um wieder mal auf der anspruchsvollen kurvenreichen Strecke ihre Runden zu drehen.

Der Aufbau der Strecke dauerte keine halbe Stunde, da wir das Material (Pylonen) direkt aus dem Fundus vom Travering nehmen konnten und das Aufbauteam bemerkenswert eingespielt war. Dabei wurden gleich zwei weitere Streckenvarianten mit in den Aufbau einbezogen. Die Küchenutensilien für unser hauseigenes Catering stellte wieder der MSC Mölln zur Verfügung, das wird seit Jahren so gehandhabt und funktioniert, inklusive der Rückgabe der gereinigten Geräte, reibungslos. Währenddessen konnten die Fahrer bereits die Anmeldung hinter sich bringen, dabei gab es auch wieder die bewährten und in dieser Form wohl einzigartigen MSA-Rabatte – bei Familienmitgliedern zahlt die zweite Person nur noch die Hälfte des Startgeldes – und der Fahrer mit der weitesten Anreise spart das Startgeld komplett.

Nach einer kurzen Fahrerbesprechung ging die erste Gruppe von Fahrern auf die Strecke, und schon nach zwei kurzen Einführungsrunden bewegte sich das Fahrerfeld mit bemerkenswerter Sicherheit auf dem engen Kurs. Für die Flaggenposten schien es ein ruhiger Tag zu werden, das war bereits nach einer halben Stunde absehbar, selten hat es solch ein diszipliniertes Fahrerfeld bei unseren Veranstaltungen gegeben. Die Gruppen wechselten sich halbstündlich ab, die Verpflegung für die Pausen war wieder sichergestellt und einige fachkundige Besucher wie Rolf Witthöft, Matthias Stüdemann, Wolfgang „Charly“ Ridzewski und Peter Witthöft beobachteten interessiert die Fahrer.



Nach der Mittagspause wurde dann auf Streckenvariante 2 umgebaut, und auch hier gab es keine Probleme im Fahrerfeld, sondern erneut wurden zügige, sichere Runden gefahren. Daraufhin „zündeten“ wir noch Streckenvariante Nr. 3, die dann auch noch das sogenannte „Stilfser Joch“ beinhaltete, eine kurze steile Auffahrt (wir sind schließlich in Norddeutschland!) mit anschließender links/rechts Kurvenkombination. Davon ließ sich niemand abschrecken, auch hier wurde sehenswert sicher gefahren und dann wurde das Fahrtraining gegen 16.15 Uhr beendet. Der Abbau der Strecke erfolgte wieder in Rekordzeit, viele Fahrer haben mitgeholfen und wir haben dabei schon das nächste Fahrtraining für Pfingstmontag 2024 mit noch einer weiteren Streckenvariante geplant.

Einen Dank haben unsere Helfer verdient: Jürgen Stüdemann, Horst Sauff, Björn Kruse, Carmen Sauff und Christel Kiehn – ja, auch meine Nachbarn werden unerbittlich miteinbezogen – und ein Dankeschön geht auch an Toni Schwien vom AMC Travering für den unkomplizierten Vertragsabschluss. Eine kleine Spende an die Jugendgruppe vom AMC haben wir zum Abschluss noch überreicht und den Termin für das nächste Jahr haben wir gleich mit angemeldet.

Text: Ulrich Sauff

AMC Stormarn e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Markus Kruse
Anschritt Sehmsdorfer Straße 82 | Travering, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 854 11 | Telefax 04531 88 66 78
E-Mail info@travering.de | Internet www.travering.de

Travering Liveticker

Pokalfut im Regen

Nach dem heißen und über lange Strecken sonnigen Juni setzte am 1.7. pünktlich zum Slalom-Doppel am Travering der Dauerregen ein. Nach der Streckenbegehung wurden schnell mal die Reifen gewechselt und der Blick zum Himmel war die Geste am Morgen. Pünktlich startete die 1B in den Regen. Die vier Starter fanden schnell eine gute Linie und hatten ihren Spaß an dem anspruchsvollen Parcours. Insgesamt 81 Teilnehmer stellten sich dem Travering und der eine oder andere Sieger konnte einen der 42 Glaspokale auf dem Podium in Empfang nehmen. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse blieb bis auf ein paar angekratzte Egos alles heil. Uwe und sein Team vom TraveKing glänzte wieder mit der leckeren Currywurst vom Grill. Am 16.9. sehen wir uns zum nächsten Doppel am Ring.

MOGO in Hamburg

Pastor Lars hat wieder seine Gemeinde auf Zweirädern zu sich gerufen – sie sind alle erschienen! Bei sonnigen Temperaturen von 28 Grad war der MOGO in Hamburg stark besucht. Die Minibiker konnten auf der großen Präsentationsfläche großartige Showrennen und Trainingseinheiten zeigen. Mit der von Sandra, Steffi und Michael durchgeführten Tombola konnte eine Spende an Lars Lemke übergeben werden. Lars wird in Zukunft die Gemeinde in Timmendorf bereichern. Wir sagen Lars für die letzten 8 Jahre „Danke“ und freuen uns auf ein Wiedersehen am Strand. Für uns heißt es im Jahr 2024 wieder Vollgas beim MOGO Husum zum 40.

Pitbike open Challenge

Die Saison läuft in allen Bereichen auf Hochtouren. Die Teams schrauben, die Fahrer trainieren und die Veranstalter geben den Teilnehmern die passende Plattform für den Motorsport. Der AMC ist in der PoC in allen Bereichen vertreten und die Fahrer lassen nichts anbrennen. Am Harzring gingen 18 AMC-Piloten in 5 Klassen bei insgesamt 129 Teilnehmern an den Start. In der PITstock 160 gingen Gideon, Michael, Torge, Dominik und Michi neben den WM-Fahrern



Lennox und Dirk an den Start. Alle haben die Trainings und das Quali gut überstanden. Dann kam der Regen – alle Trockenabstimmungen waren für die Katz und es wurden fleißig Reifen gewechselt. Trotz der Hilfe von den Clubkameraden reichte das Zeitfenster nicht für Gideon, die Regenreifen rechtzeitig aufzuziehen. In der PITopen konnte Timo seinen ersten Regensieg einfahren und wurde euphorisch gefeiert. Pit stürzte leider unglücklich und wird nun eine Genesungspause einlegen. Am Sonntag ging es im Regen weiter und viele pokerten bis zum 3. Quali, um im Trockenen ihre Zeiten zu liefern. Der Plan ging auf: alle AMClers fuhrten in die Punkte und konnten den 3. Platz in der Mannschaftswertung sichern. Nina erreichte in ihrem Pocketbike-Meisterschaftslauf einen guten 5. Platz. Die Saison bleibt spannend.

Start in der SimRacing Challenge

Benni wird wieder in der ADAC SimRacing Challenge teilnehmen. Gefahren wird mittwochs ein 60 Minuten Rennen mit Pflichtstop. Das Wetter wird sich am Realwetter orientieren; die Serverzeit wird je nach Rennen variieren. Gefahren wird ACC mit GT3 Fahrzeugen, dazu wird es einen Livestream geben. Die Fahrer werden, basierend auf ihrem Können, in 3 Klassen aufgeteilt. Es ist eine Teamwertung mit 2-3 Fahrern vorgesehen. Eine aktive ADAC Mitgliedschaft ist Startvoraussetzung. Bei Interesse gerne unter info@amc-stormarn.de anfragen.

MAK

MSC Trittau e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Stefan Heer
Clubanschrift MSC Trittau e.V. im ADAC, Schillerstraße 26, 22946 Trittau
Clublokal Restaurant im Waldstadion, Großenseer Str. 8b, 22952 Lütjensee
Telefon 04154 70 71 72 | Mobil 0171 812 31 65 | E-Mail stefanheer@alice-dsl.net | Internet www.msc-trittau.de



Tour de Nostalgie

Am Samstag, dem 1.7.2023 fand unsere Doppelveranstaltung, die 37. ADAC „Tour de Nostalgie“ (Automobil) sowie die 12. ADAC „Rund um den Auerring“ (für Motorräder) statt. Leider spielte das Wetter nicht wie erhofft mit, aber beim Start um 9.00 Uhr in Lütjensee war bei allen Teilnehmern (26 Autos und 10 Motorräder) trotz einsetzenden Regens die Stimmung gut und die Motivation hoch. Leider klarte das Wetter auch nach der Mittagspause in Basthorst nicht auf, so dass besonders die Vertreter der 2 Radfraktionen aufgrund der Wetterkapriolen froh waren, in den Nachmittagsstunden das Ziel in Lütjensee erreicht zu haben. Regen hin oder her, es war aus Sicht aller eine wiederum gelungene Veranstaltung, auf der sich viele alte Bekannte wiedersehen konnten, aber auch erfreulicherweise einige neue Starter teilgenommen haben.

Nach der Veranstaltung ist bekanntlich vor der Veranstaltung und nächstes Jahr scheint die ganze Zeit die Sonne, versprochen! Wir freuen uns bereits heute auf eine rege Teilnahme

an der dann 38. Tour de Nostalgie und dem 13. Rund um den Auerring mit vielen alten und neuen Teilnehmern.





1. Vorsitzender Paul Weltermann
 Anschrift Zum Auetal 15, 21271 Asendorf
 Telefon 04183 935 46 83 · Telefax 03212 777 42 82
 E-Mail info@msc-elstorf.de | Internet www.msc-elstorf.de

Saisonstart mit neuer Strecke

Wetterkapriolen im Frühjahr hin oder her – es wurde viel gewerkelt in den „ruhigen“ Wintermonaten. Sicherheit geht natürlich vor und so war es umso wichtiger für unseren 1. Vorsitzenden, auch den hinteren Streckenteil für die Streckensicherung zu machen. „Schnell“ wurde dafür ein 22 Meter langer Tunnel gebaut, einfach mal in die Sprünge am Wall hinein. Nach rund drei Monaten war die Strecke wieder wie beim Alten – nur das Zuschauer und auch unser Rettungsdienst nun sicher in den ebenfalls neu geschaffenen freien Raum gelangen können. Fazit: Blick über die 95 % der Strecke sowie einen wesentlich sichereren Rettungsweg für die Bergung von Verletzten.

Unsere diesjährige Saisonöffnung fand traditionell am Ostersamstag statt. Die Strecke wurde von unserer Track Crew vorbereitet und das Wetter hat gepasst. Nun war der erste Trainingssamstag endlich da und knapp 80 Fahrer/-innen fanden den Weg nach Elstorf. Viele Gäste waren da, aber auch unsere Mitglieder sind zum Trainingsstart gekommen. Waren sie doch alle recht neugierig, was wir so alles in den letzten sechs Monaten gemacht hatten. Alle Fahrer/-innen hatten ihren Spaß und sind heile nachhause gefahren. Statt traditionellem Osterfeuer haben wir in kleiner Mitgliederrunde die Feuerschale gezündet und bei Bratwurst, Salat und vielen Getränken gefachsimpelt.

Foto: Nicole Streubel



31. ADAC Moto Cross

Vier Wochen nach dem Saisonstart stand das Event des Jahres beim MSC Elstorf e.V. auf dem Plan: die dritte Runde zum NMX-Cup 2023. Die Vorbereitungen liefen und die Nennungszahlen stiegen nach und nach. Zwei Wochen vor der Veranstaltung war offizieller Nennschluss, da hatten wir gerade mal 180 Nennungen in 10 Klassen – zu wenig für eine hochkarätige 2-Tages-Veranstaltung. Durch viele Spät-Entscheider stiegen dann bis zum Rennstart die Nennungszahlen doch noch auf 230 Fahrer an. Zur Abnahme standen 213 Fahrer/-innen da und freuten sich auf eine perfekt vorbereitete Strecke – das Team rund um unseren 1. Vorsitzenden Paul Weltermann hat drei Tage lang alles

gegeben und mit Bagger, mehreren Radladern und Treckern mit verschiedenstem Equipment den Track in einen „Traum in Braun“ verwandelt. Aber auch rund um die Strecke und im Fahrerlager waren viele fleißige Vereinshände mit dabei und haben ein kleines Erlebnisdorf geschaffen: Bierwagen aufgestellt und befüllt, Grillwagen hergerichtet, gesamtes Areal gemäht, Strecke abgesteckt, Zufahrt gekennzeichnet sowie auch Rennbüro, technische Abnahme und auch die Zeitnahme aufgebaut. Nach und nach wurde es voller und am Abend begann für die Fahrer der Track Walk. Freitagabend kam Wasser von oben – oh nein, nicht wieder eine Wiederholung vom letzten September, wo der ADAC Hansa MX Super Cup wörtlich ins Wasser fiel. Kälte und Matsch: keine tollen Aussichten. Und dann der Samstagmorgen, ein erster Blick auf die Strecke und Petrus hatte genau richtig das Regenwasser dosiert. Perfekte Bedingungen an beiden Renntagen, nur leichte Staubeentwicklung am Sonntag bei den letzten 2 Starts kam auf.

Auch einige Vereinsmitglieder sind an den Start gegangen. Am Samstag ging in der kleinsten Klasse (Schüler A mit 50 ccm) Max Pape an den Start und hat sich mit zwei tollen Rennen den 8. Platz in der Tageswertung gesichert. Weiterhin brachten in der MX2 bis 125 ccm Julian Martens und Leon Lalande ihre MX-Bikes an den Start. Beide standen nach den ersten zwei Veranstaltungen auf Platz 1 und 2 in der Meisterschaft – ein Titelkampf in den eigenen Reihen sollte spannend werden. Jedoch wurde schon im ersten Lauf alles anders: Unglück und Pech zugleich ereilten die Beiden: In Runde 9 kollidierte Julian mit einem Überrundenen an Sprung 1 und beide stürzten, das Rettungsteam war schnell zur Stelle, beide kamen nur kurze Zeit später ins Krankenhaus. Julian wurde noch am Nachmittag operiert und schickte uns am Sonntag ein aufmunterndes Video mit den Worten: „Ich bin wieder im Rennen, ich kann an den Start gehen!“ Allerdings muss er sich nun erst einmal die nächsten Monate von Bruch und OP erholen. Leon stürzte im letzten Drittel des Rennens auf Platz 3 liegend, den 2. Lauf ging er nicht mehr an den Start. Damit „nur“ Platz 13 in der Tageswertung und leider verschenkte Punkte für den Titelkampf 2023. Die beiden Geschwister Tristen und Maya sind auf Platz 21 & 22 gelandet. Bei den Senioren ab 35 Jahren fuhr Normen Polansky seine Rennen und belegte gesamt den 17. Platz.

Zweiter Tag, die Strecke wurde vom Track-Team wieder hervorragend präpariert. In der Schüler B (65 ccm) schoben mit Henna Heid und Vincent Rathje zwei Fahrer an das Startgitter. Henna bestritt erst sein 4. Rennen und kam mit den Laufergebnissen 9 und 11 auf den 9. Platz in der Tageswertung und freute sich sehr über seine Platzierung im einstelligen Bereich. Klassenaufsteiger Vincent Rathje belohnt sich mit einem tollen 13. Platz. Eine Klasse höher ging es in die Schüler J (85 ccm) für Ben Krämer um wichtige Punkte für die Meisterschaft. Platz 11 im ersten Jahr nach dem Aufstieg aus

der 65 ccm-Klasse war ein großartiges Ergebnis und brachte wichtige Punkte. In der Damenklasse ist unsere Dame Maya insgesamt auf dem 10. Platz gelandet.

Auch wenn die Temperaturen eher an Winter erinnerten, war das ganze Wochenende doch eine super Veranstaltung. Viele Besucher, Freunde und Fans des MX-Sports fanden den Weg auf unser Areal, die Kleinen waren begeistert von der Hüpfburg, die Großen sahen packende Kämpfe und tolle Rennen. Fahrer lobten die Strecke und die Arbeit des MSC Elstorf e.V. am Abend bei der Siegerehrung noch einmal.

Und last but not least sagt der Vorstand des MSC Elstorf e.V. an alle Beteiligten des Events: **danke, danke, danke!** Allen Verletzten wünschen wir natürlich gute Besserung und hoffen, Euch bald wieder auf dem Bike sitzen zu sehen. Nach dem spannenden Wochenende wurde die Strecke für das kommende Training am Mittwoch wieder fertig gemacht. Es ging mit dem öffentlichen Training weiter. Dazu sammeln unsere Jungs und Mädels bei den verschiedenen Veranstaltungen Punkte für ihre Meisterschaften. Natürlich drücken wir jedem Fahrer/-innen die Daumen bei jedem Rennen. Allerdings wurde die Strecke am 10. & 11.06. für unseren ausgebuchten Lehrgang gesperrt. Die Trainer waren Arne Domeyer, Jan Wiards und Max Behrens. Alle waren sehr begeistert und am Sonntagnachmittag kaputt. Wir wurden zum Mittag fürsorglich versorgt mit Nudeln und Soße. Wir bedanken uns bei den Trainern und den Helfern. Nebenbei hat unser Zeitnahme-Team auch einige Einsätze schon hinter sich, aber auch noch vor sich für dieses Jahr. Unsere Nicole opfert dafür ihre Wochenenden, um bei verschiedenen Veranstaltungen zu arbeiten. Dafür wollen wir uns ganzen Herzen bedanken.





1. Vorsitzender Dieter Ropers
 Clubanschrift Bergstraße 45, 23909 Ratzeburg
 Telefon 04541 89 16 00
 E-Mail rz@dieterropers.de | Internet www.rac-ratzeburg.de

Neuigkeiten vom RAC



50 Bobby-Cars an die Kitas in Ratzeburg und Umgebung

„Es ist die 50. Rallye und da wollen wir etwas Besonderes für den Nachwuchs machen“, berichtete Rainer Preetz, Vorstandsmitglied des RAC – Ratzeburger Automobilclub im ADAC. Zusammen mit Ronny Heimig, der dem Organisationsteam angehört, übergab er am Mittwoch, dem 24. Mai 2023, 50 Bobby Cars auf dem Ratzeburger Marktplatz an die Kindergärten aus Ratzeburg sowie den umliegenden Gemeinden. Gespendet wurden diese im Rahmen der 50. Jubiläums-Veteranenrallye am 1. Juni-Wochenende vom RAC Ratzeburger Automobilclub. Die Kosten für den Aufdruck auf den Bobby-Cars wurden von einem Mitglied übernommen, wofür der Verein sehr dankbar ist.

Diszipliniert nahmen die einzelnen Erzieherinnen mit den Kindern aus den verschiedenen Einrichtungen die kleinen roten Fahrzeuge in Empfang. Anschließend waren die Kinder nicht mehr zu halten und der Ratzeburger Marktplatz in Kinderhand. Überall wurden die roten kleinen Flitzer auf ihre

Tauglichkeit geprüft. Es war eine Freude, die leuchtenden Kinderaugen und das Lächeln der Erzieherinnen und Erzieher zu sehen, so berichteten die Herren des Organisationsteams.

50. Veteranen-Rallye in Ratzeburg

Am 2. Juni war es wieder so weit: Bei strahlendem Sonnenschein lag in Ratzeburg endlich wieder nach langer bedingter Corona-Zwangspause Oldtimer-Geruch in der Luft! 80 Fahrzeuge nahmen an der 50. Jubiläumsveranstaltung des RAC – Ratzeburger Automobilclubs im ADAC teil. Dank der ausgezeichneten Planung des Organisationsteams konnten die Teilnehmer auf ca. 100 km das schöne Herzogtum Lauenburg erleben. Pünktlich um 10.01 Uhr rollte das 1. Fahrzeug vom Ratzeburger Rathausplatz. Im Minutentakt wurden die Fahrzeuge vom Stadtpräsidenten Ottfried Feußner auf die Strecke geschickt. Es galt, diverse Aufgaben zu erledigen, Stempelkontrollen anzufahren bzw. zu vermeiden und Soll-Zeit-Prüfungen zu absolvieren. Dem „Museum Vergessene Arbeit Steinhorst“ gilt ein besonderer Dank. Dort konnten die Teilnehmer während einer Pause das Museum ansehen

sowie sich bei Grillwurst für die Weiterfahrt zum Ziel in Ratzeburg stärken. Nach der Siegerehrung am Abend galt es dann im Festzelt gemütlich bei vielen Gesprächen den Abend ausklingen zu lassen.

Ratzeburg in Oldtimer-Hand

Am Sonntag, 4. Juni ging es dann weiter mit dem 8. Oldtimertreffen. Zahlreiche Oldtimer sowie deren Liebhaber trafen sich bei schönstem Sonnenschein auf dem Ratzeburger Rathausplatz. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Es konnten viele historische Fahrzeuge bestaunt werden. Außerdem gab es wieder viele Benzin-Gespräche bei Verpflegung von der vorhandenen Gastronomie. Rundherum gab es von vielen Seiten ein sehr positives Feedback zu der Organisation der Veranstaltung.

Zum Schluss noch eine Anmerkung des Vorstandes:

Der Vorstand weist darauf hin, dass all die Veranstaltungen ohne ein ausgezeichnetes ehrenamtliches Organisationsteam, welches an vielen Abenden ihre Köpfe zusammengesteckt, sich ausgetauscht und geplant hat, nicht möglich gewesen wäre. Auch haben dankenswerter Weise Mitglieder anderer Ortsclubs mit ihrem Wissen dem RAC-Orgateam und dem Vorstand geholfen und viele Tipps gegeben. Ebenso gab es viele Helferinnen und Helfer, die am 1. Juni-Wochenende so sehr unterstützt haben, dass die Veranstaltungen, sei es unsere 50. Veteranen-Rallye oder unser 8. Oldtimertreffen, zu einem vollen Erfolg wurden. Allen gebührt ein großer Dank. **Herzlichen Dank!**

Auch in Zukunft wird es wieder Veranstaltungen des RAC – Ratzeburger Automobilclub im ADAC Hansa geben.

Als **Save-the-date** können bereits

- das 9. Oldtimer-Treffen am 3. Oktober 2023
- die Veteranenrallye am 1. Juni 2024 mit dem 10. Oldtimertreffen am 2. Juni 2024

im Kalender vermerkt werden.

Der RAC hat eine neue Homepage!

Auf www.rac-ratzeburg.de können die Ergebnislisten der Veteranenrallye sowie weitere Bilder der Veranstaltungen eingesehen werden.



Ebenso können dort Informationen zu den kommenden Veranstaltungen entnommen werden. **Bitte mal reinschauen! Es lohnt sich!**



»» MSC Bad Oldesloe e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Uwe Meins
 Anschrift Rönnsbaum 40, 22965 Todendorf · Clublokal Gasthaus Mäcki, Alte Ratzeburger Str. 32, 23843 Bad Oldesloe
 Telefon 04534 82 17 · Mobil 0177 780 78 54
 E-Mail TRUM-40_Oldi.70@gmx.de, MSC-BO-UM.75@gmx.de · Internet www.MSC-Bad-Oldesloe.de



Classic Trophy Bentley 2023

Der MSC Bad Oldesloe als offizieller Veranstalter führte im Auftrag von Thiesen Automobile, Bentley Hamburg und der Versicherungsagentur Herzessache zum dritten Mal diese 2-Tage-Veranstaltung durch.

60 Teilnehmer starteten wie in den Vorjahren bei Thiesen in Hamburg. Nach dem Start war die nächste kurze Frühstückspause in Hamburg Wohltorf. Die Route führte nun durch Stormarn mit der 1. Wertungsprüfung (WP) bei Jersbek – eine Sollzeitprüfung mit 2 Messpunkten – bis Elmenhorst. Die Aufgabe einer Wertungsprüfung ist es, die entsprechende Wegstrecke sekundengenau in der angegebenen Zeit zu absolvieren.

Zu frühem oder zu spätem Eintreffen gibt Strafpunkte. Weiter ging es nach Fischbek zur 2. WP mit 4 Messpunkten. Die 3. WP am „Butterberg“ nördlich von Bad Oldesloe war eine „Rollprüfung“ (bergab ohne Motorkraft). Gleich im Anschluss begann die WP 4 mit 4 Messpunkten bis Havighorst. Über landschaftlich schöne Straßen und Wege ging es über Altenweide, Rehhorst, Zarpen, Heilshoop, Pöhls und Herrenbranden in den Kreis Segeberg zur WP 5 nördlich Geschendorf mit 5 Messpunkten. Nach 103 km gab es eine Mittagspause auf Gut Pronstorf.

Gut gestärkt fuhren die Teilnehmer über Strenglin, Berlin und Seedorf

zu einer kleinen Sondereinlage am Torhaus: Der Beifahrer musste einen Würfel werfen und der Fahrer dann die Meter vorfahren, die die Zahl des Würfels oben zeigte. Die Strecke über Stadtbek zur WP 6 bot einem schönen Blick auf den Plöner See. In dem Rundkurs von Bichel über Löja nach Wöbs gab es 5 Messpunkte. Nach der Pause auf dem Gut Glasau folgte eine Orientierungsetappe durch Sarau. Weiter durch den Kreis Ostholstein ging es mit der WP 7 von Schwienkühlen über Gießelrade nach Siblin. Die WP 8 führte nach Holstendorf und die WP 9 von Havekost über das Anwesen von Familie Sassen nach Talmühle. Nun galt es, von Ahrensböck über Grebenhagen und Dakendorf



sowie Dissau und Parin nach Horsdorf zur nächsten Orientierungsprüfung zu fahren. Jetzt wurde der letzte Streckenteil am Freitag unter die Räder genommen. WP 10 verlief von Groß Timmendorf nach Ratekau. Das Etappenziel lag in Lübeck – Travemünde auf dem Priwall. Das Hotel SLOW DOWN bot einen direkten Blick auf die Viermastbark Passat. Alle Teilnehmer waren von der Freitagsroute begeistert und freuten sich schon auf den Samstag. Der Tag endete nach einem schönen Sommerabend mit Speisen und Getränken.

Am Samstag ging es pünktlich um 9 Uhr auf die zweite Etappe. Der Start wurde nach Travemünde verlegt, um Zeitprobleme mit der Priwallfähre auszuschließen. Die kurz darauf folgende WP 11 Ovendorf forderte schon mal mit 4 Zeitmesspunkten eine erhöhte Aufmerksamkeit. Auch WP 12 hatte eine Gemeinheit zu bieten: Die dort zu fahrende Spitzkehre schafften nicht alle Teilnehmer ohne Zurücksetzen. In Gleschendorf war heute die erste Orientierungsetappe zu absolvieren. Nur 15 Teilnehmer erkannten, dass sie die Stempelkontrolle an der Kirche drei Mal anfahren mussten. Ansonsten wären sie entgegen der bereits zurückgelegten Strecke gefahren. Nach WP 11 folgte ein Rundkurs in Plunkau mit insgesamt 9 Messpunkten. Dort gab es bei Baumkrug eine besondere Herausforderung: Messpunkt 2 nach einer Kurve war gleichzeitig der Start einer geheimen Strecke, die in genau 8 Sekunden gefahren werden sollte. Einige Kilometer später erreichten die

Teilnehmer Gut Hasselburg zu einer kurzen Kaffeepause. Jetzt ging es fast auf direktem Weg – nur durch WP 15 unterbrochen – zur Mittagspause zum Genueser Schiff nach Hohwacht, direkt an der Ostsee. Nachmittags folgten WP 16 (Gowens) und WP 17 (Bergfeld) mit 2 bzw. 4 Messstellen. Die WP 18 (Wulfsdorf) wurde zum Teil entgegen der WP 12 gefahren, bevor es in Böbs anlässlich eines Dorffestes eine kurze Pause mit Kaffee und Kuchen gab. Die nun folgende kurze Ori Etappe in Curau bereitete kaum Probleme. Über Dissau (WP 19) ging es weiter nach Klein Parin mit einer schönen Aussicht auf Lübeck. Die Teilnehmer erreichten das Ziel auf dem Priwall pünktlich ab 17 Uhr. Das Abendbuffet am Samstag stand im 4. Stock im SLOW DOWN bereit. Bei der anschließenden Siegerehrung gab

es einen unerwartet langen Beifall für das gesamte Organisationsteam um Rallyeleiter Uwe Meins und seinen Stellvertreter Gerd-Uwe Drescher und Lutz Michael Müller. Die ansprechende Streckenführung und der insgesamt sehr gute Ablauf ist sehr gut bei allen Teilnehmern angekommen, dazu bei dem bestellten optimalen Wetter. Eine Fortsetzung der Classic Trophy in 2024 wurde fest verabredet.

Weitere Informationen unter:
www.msc-bad-oldesloe.de

Die nächsten Veranstaltungen

- | | |
|--------|-----------------------------------|
| 17.9. | 18. „Mäcki“ Veteranenfahrt |
| 31.10. | 30. Stormarnfahrt für „Jedermann“ |
| 25.11. | Elbe Lübeck Challenge |



MC Bergring Teterow e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Roland Holtz
 Anschrift Appelhäger Chaussee 1, 17166 Teterow
 Telefon 03996 17 29 35
 E-Mail info@bergring-teterow.de | Internet www.bergring-teterow.de

Weltmeister Zmarzlik dominiert Speedway-GP von Teterow



Am Ende fiel allen Verantwortlichen ein großer Stein vom Herzen, die 314 m lange Piste in der Teterower Bergring-Arena hatte den immensen Belastungen eines Grand-Prix-Rennens standgehalten. In tagelanger, aufwändiger Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer wurde zuvor der alte Belag nochmals durch neues Material ersetzt, mit Erfolg.

Im Qualifying, das für die günstigsten Startpositionen entscheidend ist, drehte dann der 23-jährige Newcomer Dan Bewley (GB) vor Jack Holder (AUS) und Titelverteidiger Bartosz Zmarzlik (PL) die schnellste fliegende Runde. Auch nach den 20 Vorläufen zog der Brite mit drei Siegen und einem zweiten Platz als Zweitbesten souverän ins Halbfinale ein. Dagegen startete Top-Favorit Zmarzlik mit zwei zweiten Plätzen etwas verhalten, schloss die Vorrunde aber nach drei Siegen in den weiteren Läufen doch noch als Punktbester ab. Für Fredrik Lindgren (S), den bislang

ältesten Verfolger von Zmarzlik in der WM-Wertung, war indes bereits nach der Vorrunde Endstation. „Ich war einfach nicht gut genug“, erklärte der zweifache GP-Bronzemedailengewinner, „ich habe zu viele Fehler gemacht“. Auch für den Teterower Vorjahressieger Patryk Dudek (PL) war vor dem Halbfinale bereits Schluss. Im ersten Semi-Finale ließ Zmarzlik mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg nichts anbrennen, während der australische EX-Weltmeister Jason Doyle sich bis zur Ziellinie den ständigen Attacken von Robert Lambert (GB) und Anders Thomsen (DK) erwehren musste. Dramatik pur gab es dann im zweiten Halbfinale. Schon in der Grün-Phase am Startband stehend versagte die Maschine von Dan Bewley ihren Dienst. Im Re-Run sicherten sich Jack Holder (AUS) und Kim Nilsson (S) die beiden restlichen Finaltickets. Für den erst 23-jährigen schwedischen Debütanten war es der erste Finaleinzug überhaupt. Im großen Finale zeigte dann der 28-jährige



Zmarzlik nochmals seine Extraklasse und siegte unangefochten vor Doyle, Holder und Nilsson. „Jede Bahn ist anders, heute war sie besser als im letzten Jahr, Ich bin sehr, sehr stolz, das erste Mal in Teterow gewonnen zu haben.“ Mit seinem zweiten Saisonsieg im vierten GP baute der dreifache Weltmeister seine Führung in der Gesamtwertung mit 70 Punkten vor Holder (58) und Doyle (54) weiter aus. Der mit einer Wild-Card ausgestattete zweifache Deutsche Meister Kai Huckenbeck hatte trotz der achtbesten Qualizeit im Rennen keinen guten Tag erwischt und landete mit nur drei Laufpunkten enttäuschend auf dem letzten Platz.

Text: Hans-Werner Ruge
 Fotos: Ralf Dreyer & Daniel Sievers

Britische Dominanz und eine Powerfrau beim Bergringrennen

Bei der 101. Auflage des ADAC-Rennens auf Europas schönster und längster Grasbahn in den Teterower Heidbergen gaben sich zu Pfingsten erneut über 90 Motorsportler aus 6 Nationen ein Stelldichein. Insgesamt 20 Rennen waren bei prächtigem Wetter auf dem imposanten Kurs mit Rechts- und Linkskurven, Auf- und Abfahrten und spektakulären Sprüngen zu absolvieren, bevor die Sieger und Platzierten in den vier Kategorien feststanden. In der Königsklasse der 500 ccm Langbahnspezialisten feierte der Brite Mitchel Godden zunächst einen sehr emotionalen Sieg. Auf den Tag genau 12 Jahre nach dem Tod seines Vaters Don, der 1962 und 1964 auf dem Bergring triumphiert hatte, war nun der Sohn im „Lauf der Nationen“ vor dem dreifachen Europameister Stephan Katt aus Neuwittenbeck und Lokalmatador Ronny Stüdemann erfolgreich. Sein Landsmann Paul Cooper gewann dagegen zunächst den Finallauf um das „Grüne Band“ vor Christian Hülshorst aus Lüdinghausen und Mitchel Godden.

Der abschließende Handicaplauf über 5 Runden um den seit 1958 ausgefahrenen Bergringpokal sollte dann den begeisterten Fans nach einer atemberaubenden Aufholjagd den knappsten Zieleinlauf aller Zeiten bescheren. Eine mutige Attacke noch in der letzten Kurve brachte Paul Cooper den zweiten Tagessieg mit Reifenstärke Vorsprung vor Christian Hülshorst und Ronny Stüdemann. „Ich liebe es hier zu sein. Die Fans sind einfach grandios“, jubelte der Brite, der die begehrte Trophäe zum dritten Mal und damit endgültig gewann. Mit frenetischem Jubel rings um den 1877 m langen Kurs wurde auch der Triumph der ehemaligen Enduro-Weltmeisterin Maria Franke aus Zeitz gefeiert. Zuerst holte



sich die 31-jährige souverän den Tagessieg bei den Speed-Cross Amazonen, um dann als einzige Frau im Handicaplauf um den Speed-Cross-Pokal auch allen Männern das Hinterrad zu zeigen. Zuvor hatten sich Simon Schmidt aus Ducherow den Hechtjungepokal der Speed-Crosser und der Österreicher Klaus Fleckinger die Siegetrophäe in der Quadklasse gesichert.

Motorclub Elbe e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Jens Sendel | Anschrift Ilenwisch 5a, 22393 Hamburg
 Clublokal Vereinshaus des TSV Sasel e.V., Saseler Parkweg 14, 22393 Hamburg
 Telefon 040 84 60 77 22 | Telefax 040 84 60 66 23
 E-Mail info@mcelbe.de | Internet www.mcelbe.de | Instagram www.instagram.com/mcelbe/



MCE News

Tuning World am Bodensee

MAI

Im Mai geht es wieder richtig los mit den Aktivitäten: Patryk und Bruce starteten beim **Clubslalom auf dem Travering beim AMC Stormarn**. Patryk landete mit dem Club-Corsa trotz Top-Zeiten in der 2a auf den Rängen, weil er einen oder zwei Pylone „übersehen“ hat. Bruce bewegte seine BMW 120d mal wieder ordentlich und wurde 10. in der Klasse 2b. Teddy und Tina waren auch dort und mit den Youngstern beim YSC aktiv.

Da Patricks MX-5 noch nicht einsatzbereit ist, besuchte er als SimRacing Vorstand des MCE den **Tuningtreff in Neumünster** und erfuhr sich dort gleich mal einen ersten Platz beim SimRacing. Damit bestätigte er seine gute Form in dieser Sparte.

Auch unsere Zeitnehmer waren – wie immer – aktiv: Bei der **DRM Rallye Sulingen** starteten Birgit und Bernd Sommerkamp die Teams in einen Rundkurs. Sieger dort: Christian Riedemann.

Das Highlight war dann für einige Mitglieder des MCE der **Ortsclub-Treff des ADAC Niederrhein beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring**. Mark, Timon, Patrick und Marvin erlebten ein spannendes Rennen in der Eifel und beschlossen eine Wiederholung in 2024.

Marvin, der diesmal nicht an der ADAC SimRacing Challenge teilgenommen hat, fuhr bei der **Olympic eSports Series 2023** mit. 5.500 Teilnehmer aus Deutschland waren dabei, aber leider konnte Marvin sich nicht unter den 10 besten qualifizieren. Aber trotzdem wurde er bester deutscher Teilnehmer und wurde unter über 150.000 Teilnehmern beachtlicher 70. Glückwunsch!

Der orange Race-Kadett von Teddy war erneut ein Hingucker auf der **TuningWorld am Bodensee**. 95.000 Besucher bestaunten die ausgestellten Fahrzeuge und erhaschten einen Blick auf den Motor der Kadett C Limousine.

Unser neues Mitglied Heiko Kruse war mit seinem MX-5 am **Vatertag auf dem Racepark in Meppen** und testete sein Auto gemeinsam mit vielen anderen MX-5 Fahrern für die neue Saison.

Auf dem (virtuellen) Nürburgring fand im Mai der **Finallauf des ADAC SimRacing Challenge** statt. Diesmal fuhren nur Patrick und Patryk mit. Im Sprintrennen konnte Patrick einen 5. Platz ergattern. Patryk hatte Pech mit einem Dreher und wurde hier 22. Im Hauptrennen lief es dann für Patrick nicht so gut: Trotz Berührung und einem Ausrutscher, konnte er mit viel Kampf noch den 12. Platz einfahren. Damit lag er dann genau hinter Patryk, der somit am Ende seine Startposition halten konnte. Im Endergebnis

liegt Patrick auf P5 und Patryk auf P7 im Gesamt. Patryk ist zudem Sieger in der Silver-Wertung. Glückwunsch!

JUNI

Norbert vertrat den MCE bei den **Klassiker-Tagen in Neumünster** und stellte seinen Lloyd LP600 zu seinen „Lloyd-Kollegen“. Speedway Weltmeister Egon Müller drehte dann schnell ein Youtube-Video mit dem kleinen Gelben.

Beim **Clubslalom in Kaltenkirchen** traten wieder Patryk und Bruce an. Am Sonnabend lief es für beide nicht so gut und sie belegten P11 (Patryk) und P12 (Bruce) in ihrer Klasse. Am Sonntag ging es dann besser: Patryk erkämpfte sich einen Podiumsplatz, wollte aber unbedingt einen Pylonenfehler verhindern und daher ging es nicht weiter nach vorne. Er sicherte sich aber die schnellste Trainingszeit des Tages. Derweil kämpften Patrick und Henrik im SimRacing-Anhänger des ADAC SH um die Plätze. Henrik hielt sich knapp vor Patrick.

Unsere Zeitnehmer unterstützten die **Classic Trophy Hamburg**. Birgit, Bernd, Regina, Siegmars, Rosi, Jens und Carsten sorgten mit einer präzisen Zeitnahme für einen ordentlichen Ablauf und genossen dabei die schönen Oldtimer bei schönstem Sonnenschein.

Der nächste Einsatz dann gleich mit dem Rekoreinsatz von 11(!) MCE-Mitgliedern bei der Betreuung aller 5 WP des **Rosenhof-Rallye-Sprints**. Bernd & Birgit, Regina & Siegmars, Rosi & Jens, Tina & Thomas J., Thomas M., Carsten und Rolf Mannstein waren den ganzen Tag an der Ostsee auf dem Rosenhof im Einsatz. Es war den ganzen Tag über staubig und heiß und die Tätigkeiten an der Strecke entsprechend anstrengend. Aber wie gewohnt lieferte das MCE-Zeitnehmer-Team ordentliche Arbeit ab und so konnte Timo Broda mit Beifahrer Julis Simon die Rallye als Sieger beenden.



Die Premiere des **gemeinsamen Clubslaloms vom MSC Hanseat und MC Elbe** auf dem Heidbergring verlief mehr als ordentlich. Obwohl die Wettervorhersage nicht einheitlich war, blieb es glücklicherweise den ganzen Tag trocken. So konnten am Vormittag 50 Teilnehmer bei der Veranstaltung des MSC Hanseat starten. Dazu kamen weitere 12 Starter auf den ADAC Corsas beim Youngster Cup. Auch am Nachmittag blieb es trocken und damit waren die Bedingungen für alle gleich. Beim Slalom des MC Elbe starteten 51 Teilnehmer auf die knapp 800 m lange Strecke des Heidbergrings in Geesthacht.



ganz oben auf dem Podest: Patrick Seitz (Foto oben) und Teddy Jahrmärker (Foto unten)



Die Teilnehmer und die Veranstalter waren mit den beiden Clubslaloms sehr zufrieden. Die Organisation von der Zeitnahme und Auswertung bis zum Catering funktionierten perfekt. Allen Helfern bei dieser Veranstaltung vielen Dank.

Wir bedanken uns auch beim MSC Hanseat und Uwe Radcke für die gute Zusammenarbeit. Ein Verein alleine ist heute kaum in der Lage, größere Veranstaltungen durchzuführen. Wir sind alle auf die Unterstützung von anderen Vereinen angewiesen.

MSC Mölln e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Ralf Kohn
 Anschrift Drosseleck 7, 22958 Kuddewörde
 Telefon 04154 8 23 97
 E-Mail info@msc-moelln.de | Internet www.msc-moelln.de



Sie sind die rasenden Reporterinnen des MSC Mölln: Nina und Pauli haben während der ADAC MX Masters die Presse des Vereins betreut.



Neben Social Media und Fotos haben die Zwei auch das Programmheft gestaltet. Eins kann man sagen, so sexy wurde unser Essen noch nie portraitiert. Auch die Werbetrommel

wurde fleißig gerührt, so waren die MX Masters eine der bestbesuchten Veranstaltungen der letzten Jahre beim MSC Mölln. Doch wie lief die Veranstaltung für den Verein ab? Neben Betreuung der Presseleute vor Ort gab es auf dem Ring jede Menge zu gucken. Volles Starterfeld in drei Klassen, Fallschirmspringer in der Mittagspause und beeindruckende Arbeit aller Helfer, der MSC Mölln ist auf Hochtouren gelaufen. Massen an Zuschauern strömten am Wochenende bei bestem Wetter auf den Ring. Sonntag reihte sich die Schlange der wartenden Autos bis in die Stadt hinein und auch die Parkplätze wurden knapp. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Es wurde mitgefiebert als die MX Masters, die Youngster und die Junioren an das Gatter gingen. Spannung pur bei den spektakulären Starts und kein

Lauf der dem anderen glich. Sonntag wurde dann durch die Crew von MV Skydive die Mittagspause auf Spannung gebracht. Mit riesigen Fahnen sprangen die Fallschirmspringer auf die Strecke, um dann 65er Fahrer Felix die Startflagge zur überreichen. Nach einer Runde über den Track wurden so dann die Finalläufe eingeläutet. Was für ein grandioses Wochenende!



Neben der MX Masters war auch noch einiges mehr los im Verein. Ein neu ins Leben gerufener Quad- und ATV Trainingstag wird fleißig geplant, unser „Sommermärchen“ in Form einer Ferienfreizeit in Vellahn steht an und ein Team auserkorener Kart-Rennfahrer war bei der Rock Antenne, doch dazu berichtet Uli:

Rock-Musik, Asphalt und 4 Räder:

Am 23. Juni trat ein Team vom MSC Mölln wieder auf ungewohntem Terrain gegen 18 andere Teams an, beim 3. Rock-Antenne Kart-Cup auf der Outdoor-Kartbahn in Bispingen. Wieder einmal hatte der Rock-Sender aus Hamburg (übrigens auch ein Unterstützer mit großer Bandenwerbung beim Möllner Moto-Cross) in seinem Programm zum Kart-Cup aufgerufen, die Anmeldung erfolgte übers Internet – dann hieß es Warten auf den Anruf vom Sender, ob man in die Auswahl für die Teilnahme an dem Event gekommen war. Sowas hatten wir schon im letzten Jahr – damals noch „Indoor“ – mitgemacht, und auch in diesem Jahr hatten wir Glück und ein Anruf aus der Redaktion von

Rock-Antenne Hamburg bestätigte unsere Nennung. 3-5 Teilnehmer konnten eine Mannschaft bilden, wir hatten uns für die „große“ Variante entschieden, Marian, Hugo und Lotta, Marcel und der Verfasser dieser Zeilen traten als Team „Motocross Mölln“ an. Am Tag vor der Veranstaltung gab es dann noch eine kurze Befragung „live on air“ im Vormittagsprogramm des Senders zur Motivation des Teams, verbunden mit einigen typischen Scherzen des Moderators über unser Abschneiden im Mittelfeld im letzten Jahr, darauf war man vorbereitet – und kleine Jokes haben wir ja auch immer drauf. Trotz des Staus auf der Anfahrt trafen wir zeitgerecht im Kart-Zentrum Bispingen ein, es gab eine kurze Vorstellung aller Teams und Erklärung der Regeln bei diesem Wettbewerb, dann ging es an die Qualifikation, wieder einmal ein Mittelplatz für das Team. Das Rennen ging über 105 Minuten, wir entschlossen uns zu insgesamt 6 Wechseln, die jeweils ca. 55 Sekunden Zeit in Anspruch nahmen – angesichts der Rundenzeit von ca. 85 Sekunden war das schon ein Nachteil gegenüber den Teams, die mit 2 Wechseln auskamen – so errechnete es der nebenamtliche Renningenieur im Nachhinein. Ein

9. Platz war das Endergebnis für das Möllner Team, wir hatten viel Spaß. Da unser Augenmerk aber hauptsächlich auf der zweiten Rennhälfte am kalten Buffet lag, erklärten wir die Kart-Fahrerei für eher nebensächlich, das schien nicht in allen anderen Teams so. Bei der Siegerehrung gab es für die drei Erstplatzierten auf dem Treppchen Konzertkarten, einen Pokal und Andenken-Preise für alle. Eine wirklich tolle Veranstaltung von Rock Antenne Hamburg, deren Redaktions-Team einen umjubelten 15. Platz einfuhr. Danke an diesen Radio-Sender für einen schönen Nachmittag.

Die aktuellen Termine und Informationen findet ihr immer auf unserer Website unter www.msc-moelln.de

Text & Bilder: Pauline Neubauer, Ulrich Sauff

Vorläufige Veranstaltungstermine
 23./24.9. NMX - Cup
 7.10. Enduro Training
Vorläufige Termine freies Training:
 17.6., 1.7., 5.8., 2.9.



Automobilsport Hamburg-Nord e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Jens Kuhfuß
Clubanschrift Pirolkamp 1, 22397 Hamburg
Telefon 0171 745 06 06
E-Mail info@as-hh-nord.de | Internet www.as-hh-nord.de



Clubslalom

Am ersten Mai-Wochenende fuhren Thomas Tietgen und Reinhard Stoldt auf dem Travering die Doppelveranstaltung des AMC Stormarn. Reinhard hatte im ersten Wertungslauf einen Fahrfehler mit Pylonenkontakt. Der zweite Wertungslauf klappte dann aber perfekt und er fuhr die schnellste Einzelzeit der Veranstaltung. In der Klassenwertung reichte es dadurch noch für Platz 4. Thomas hatte den 318ti mitgebracht, da der 318is nicht rechtzeitig fertig geworden war. ABS-Probleme zwangen ihn zu vorsichtiger Fahrweise. Er war trotzdem noch gut dabei und schaffte dieselbe Platzierung wie Reinhard, vierter von 7 Teilnehmern. Nachmittags war die Strecke knochentrocken und Reinhard fuhr auf Platz 3. Thomas ging die Sache etwas zu forsch an. In Lauf 2 verpasste er den Abzweig zum Ziel und wurde dadurch letzter.

Zwei Monate später war Thomas wieder auf dem Travering unterwegs. Sowohl bei der Vormittagsveranstaltung als auch nachmittags fuhr er auf Platz 3. Thomas hatte danach sein Auto erst gar nicht abgeladen, denn einen Tag nach dem Travering war bereits in Geesthacht die nächste Doppelver-

anstaltung. Auch Reinhard und Henrik Stoldt waren hier am Start. Reinhard in der 3a wurde zweimal zweiter. Thomas war vormittags sechster. In der Mittagspause bekam er bei der Streckenbegehung noch einige Tipps von Reinhard und konnte sich nachmittags auf Platz 4 verbessern. Henrik setzte in der 2c erstmals seinen neuen Clio ein. Er konnte zwar auf Anhieb alle Bestzeiten in der Klasse fahren und gewinnen, war aber mit dem Setup noch nicht recht zufrieden.



A-Slalom Kaltenkirchen

Auf dem Festplatz in Kaltenkirchen war nach mehrjähriger Pause zur Traditionsveranstaltung rings um den übersichtlichen „Harry-Seiler-Ring“ eingeladen worden. Thomas Tietgen und Reinhard Stoldt folgten dem Ruf des Veranstalters. Am Samstag war Reinhard in der Gruppe G einer der ersten Starter des Tages. Den ersten Wertungslauf verträdelte er und fuhr nur die vorletzte Zeit. Im Lauf 2 riss er sich dann zusammen und fuhr 4 Sekunden schneller als vorher. Damit konnte er das Ruder noch herumreißen und mit ganz knappen 2 hundertstel Sekunden die Klasse gewinnen. Für den Gruppensieg reichte es auch. Thomas hatte in der H14 zwei Gegner mit überlegenen Autos gegen sich. Er legte zwei schnelle und vor allen Dingen sichere Wertungsläufe hin. Die Konkurrenz war zwar schneller unterwegs, aber es wurden so viele Strafsekunden gesammelt, dass Thomas letztendlich mit 9 Sekunden Vorsprung die Klasse gewinnen konnte. Am Sonntag konnten beide ihre Zeiten verbessern, Thomas sogar um satte 2 Sekunden. Reinhard gewann wieder Klasse und Gruppe, diesmal mit 2 Zehntel Vorsprung, Thomas wurde zweiter in der Klasse.

Eggebek, deutsche Rennslalom-Meisterschaft

Mitte Juni war das Slalomwochenende in Eggebek auf dem Programm von Henrik und Reinhard Stoldt. Die beiden starteten in der F9 weil ihre Klasse G4 nicht voll war. Die Samstags-Veranstaltung sah einen top aufgelegten Henrik am Start, der dem zweitplatzierten Klaus Hens 16 Sekunden aufdrückte, bereinigt um Strafsekunden waren es immerhin noch 10. Der erste Platz von sieben Teilnehmern brachte ein erfreuliches Punkteergebnis für die Meisterschaften. Nebenbei lag er auch auf Platz 11 der Gesamtwertung. Reinhard musste wieder eine richtige Packung hinnehmen. Henrik schenkte ihm über eine halbe Minute ein! Trotzdem lag er noch auf dem vierten Platz in der Klasse. Für Henrik gab es dann die traditionellen Preise, ein Leuchtturm für den Klassensieg und zwei Mettwürste für den Divisions-sieg. Am Sonntag dann auf der Strecke in umgekehrter Richtung ein ähnliches Bild, aber Henrik fühlte sich nach eigenem Bekunden auf der sonntäglichen Variante nicht so wohl wie am Samstag. Sein Vorsprung war diesmal mit 7 Sekunden etwas kleiner aber immer noch deutlich. In der Gesamtwertung war es der 14. Platz. Reinhard lag wieder auf dem vierten Platz und konnte seinen Rückstand geringfügig reduzieren.

Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Hanno Huijssen
Anschritt Am Sande 5, 21335 Lüneburg
Telefon 04131 78 96 80 · Telefax 04131 789 68 68
E-Mail vorstand@ortsclub-lueneburg.de · Internet www.ortsclub-lueneburg.de

Erfolgreiche Trialer:

Lüneburger Talente bei DM auf dem Treppchen

Die Fahrradtrialer Emilia Keikus und Oskar Weidmann vom Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC standen bei der Deutschen Meisterschaft im baden-württembergischen Schatthausen auf dem Siegerpodest: Emilia landete bei den Mädchen auf dem ersten Platz, Oskar bei den Schülern auf Platz zwei. „Es war eine tolle Erfahrung“, sagten die beiden. Ihr nächstes Ziel: „Die Top Ten bei den Weltjugendspielen in Spanien.“ Denn Emilia und Oskar haben sich mit ihren tollen Platzierungen für die Teilnahme an den diesjährigen World Youth Games im spanischen Durana qualifiziert. Die beiden Jugendlichen sind top vorbereitet, trainieren bei Jonas Friedrich und der fünffachen Weltmeisterin Nina Reichenbach.

Ebenfalls in den Top Ten platzierten sich in ihren jeweiligen Altersklassen Carl-Gustaf Christ auf Platz 8, Konrad Endler auf Platz 9 und Henry Ohlhagen auf Platz 10. Bei den Master 26“ landete Henrik Hannover auf dem 4. Platz. Samir Mohammadi schied verletzt aus. In der Mannschaftswertung fuhr das Team „ADAC Hansa“ mit Konrad Endler, Henry Ohlhagen, Henrik Hannover und Samir Mohammadi in die Top Ten auf Platz 7.

Text: Meike Richter



Hanse-Classics in Embsen

Ein Auf und Ab kennzeichnete die Vorbereitungen zur Hanse-Classics in diesem Jahr. Am Wochenende vor der Veranstaltung waren die Pflöcke für die Sektionsabgrenzungen nur mit Gewalt in den völlig ausgetrockneten Boden zu bekommen, dann drohte eine Unwetterwarnung alles zu überschwemmen. Zu guter Letzt waren es am Veranstaltungssamstag dann doch ideale Bedingungen mit einem sehr griffigen Boden, die die 45 Fahrer die 15 Sektionen genießen ließen. Mit der Hilfe von vier Celler Trial-Kollegen hatten viele Helfer versucht, neue Spuren in dem weitläufigen Gelände zu stecken. Vier verschiedene Schwierigkeitsgrade pro Sektion standen zur Auswahl und wurden von den 4- und 2-Takter-Fahrern entsprechend der eigenen Fähigkeiten genutzt.

Die klangvollen Namen der Trialgeschichte wie BSA, Triumph, Ruttloff-Jawa, Royal Enfield, CZ, Zündapp oder Fantic, Honda, Bultaco, Yamaha, Montesa, aber auch skurile Eigenbauten wie eine Honda 400 Twin waren in Aktion zu sehen. Diesmal gab es aufgrund des Regens in der Vorwoche sogar eine Sektion mit einer Wasserdurchfahrt zu bewältigen. Als nach zwei Runden, 30 Sektionen und fünf Stunden die Letzten ins Ziel rollten, waren Anstrengung und Zufriedenheit in den Gesichtern zu lesen, die Reaktionen waren durchweg gut getroffen, die Punktezahlen bewegten sich zwischen wenig und ganz ordentlich. Besonders die sehr steilen Hänge, die das Lüneburger Gelände im

Norden fast einmalig machen, forderten die Fahrer. Gekühlte Getränke in Selbstbedienung, Würstchen vom Grill und Pokale in Form von Mettwürsten kennzeichneten die lockere und kollegiale Stimmung der Hanse-Classics-Veranstaltungen seit jeher und so ging es denn auch in Lüneburg zu.

Für alle Trialer, die nicht teilnehmen konnten oder interessierte Gäste, blieben die Sektionen noch eine Woche aufgebaut, um Training, auch für moderne Trialer unter Wettkampfbedingungen in den Hanse-Classics-Spuren von 2023 möglich zu machen.

Text: Gerald Franz



Auftakt zur Norddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial

Am 3. und 4.6. fand auf dem Trialgelände in Embsen mit den ersten beiden Läufen der Auftakt zur NDM 2023 bzw. zum NDFC Cup 2023 statt. Bei bestem Wetter wurden auf dem Gelände des Ortsclubs Lüneburg insgesamt 12 anspruchsvolle Sektionen gesteckt, die den Fahrern aller Altersklassen einiges abverlangten. Die freiwilligen Helfer haben hier wieder ganze Arbeit geleistet! Trotzdem gab es leider nur vergleichsweise wenige Starter – am 3.6. nahmen 30 Fahrer am Wettkampf teil, am 4.6. waren es nur noch 27. Das Feld war aber durch einige Gäste sehr hochklassig. Neben Weltmeisterin Nina Reichenbach waren auch der Deutsche Meister der Junioren Jan Welte und der Deutsche Vizemeister Jonas Friedrich am Start. Vom Ortsclub Lüneburg waren an beiden Tagen jeweils 9 Fahrer am Start, die auf dem heimischen Gelände dann auch ihr Können gezeigt haben:

Klasse Smiley

3.6.: 3. Platz für Joah Annang, 4. Platz für Elsa Endler
4.6.: 2. Platz für Joah Annang, 4. Platz für Elsa Endler

Klasse U13

3.6.: 1. Platz für Julius Petrik
4.6.: 1. Platz für Julius Petrik

Klasse Schüler

3.6.: 1. Platz für Henry Ohlhagen und 2. Platz für Lian Braune
4.6.: 1. Platz für Henry Ohlhagen und 2. Platz für Lian Braune

Klasse Jugend

3.6.: 1. Platz für Oskar Weidmann,
2. Platz für Carl-Gustaf Christ, 3. Platz für Emilia Keikus
4.6.: 1. Platz für Oskar Weidmann,
2. Platz für Carl-Gustaf Christ, 3. Platz für Emilia Keikus

Klasse Spezialisten

3.6.: 1. Platz für Henrik Hannover
4.6.: 2. Platz für Gero Kressel

Weiter geht's in der Saison mit dem 3. und 4. Lauf in Gräfenroda am 17. und 18.6.2023



MC Güstrow e.V. im ADAC



1. Vorsitzender: Torsten Jürn
 Anschrift: Plauer Chaussee 4, 18273 Güstrow
 Telefon: 03843 68 46 85
 E-Mail: info@mcgustrow.de | Internet: www.mcgustrow.de



Pfingstpokal Güstrow – 7.500 Zuschauer feiern Speedwayparty

Die Freude, bei diesem Pfingstpokal dabei gewesen zu sein, war vielen Zuschauern deutlich anzusehen. Nach der Siegerehrung bestaunten sie ein beeindruckendes Feuerwerk, welches den würdigen Schlusspunkt einer tollen Speedwayparty setzte.

Ein Feuerwerk ganz anderer Art hatten vorher die 16 Speedwaypiloten auf dem bestens vorbereiteten Güstrower Oval entzündet und dabei sprang der Funke der Begeisterung vom ersten Lauf an auf die 7.500 Zuschauer über, die nicht nachließen, die Aktiven immer wieder anzufeuern und so zu wunderschön anzuschauendem Speedwaysport zu motivieren.

Die besondere Atmosphäre dieses Klassikers im Güstrower Rennkalender verbreitete sich bereits bei der Präsentation des Fahrerfeldes, welches in Cabrios um die Bahn gefahren und auf den Rängen mit einer Laola-Welle begrüßt wurde.

Mit jeweiligen Auftaktsiegen konnten sowohl Kevin Wölbert als auch Michael Härtel glänzen und das heizte die Stimmung umso mehr an. Beide kennen die Bahn sehr gut und wussten sich auf die Veränderungen im Laufe des Rennens gut einzustellen. So zeigte Michael Härtel, der als Kapitän der Güstrow Torros maßgeblich an den beiden Heimsiegen in der Bundesliga beteiligt war, einen Ritt nah an den Airfence, weil er dort

am meisten Vortrieb fand. „Wenn ich das Publikum höre, dann habe ich immer eine Gänsehaut und möchte so viel von der Freude am Sport, den die Besucher erleben, zurückgeben“, sagte der Bayer, der sich so viele Sympathien im Norden erworben hat.

Kevin Wölbert nutzte seine Startschwindigkeit und die Wahl besonderer Linien, um viele Punkte zu erzielen. Drei Laufsiege konnte er verbuchen und nach dem dritten Durchgang stand er punktgleich mit dem Polen Szymon Szlauderbach und dem Schweden Oliver Berntzon an der Spitze der Zwischenwertung. Nach Abschluss der 20 Wertungsläufe hatte er 11 Punkte gesammelt und durfte nur nicht auf das Podest steigen,

weil er gegen Oliver Berntzon im direkten Duell unterlegen war. Der Schwede wiederum war nach vier Durchgängen der Beste und verpasste den Gesamtsieg, weil er im letzten Heat null Punkte schrieb und so insgesamt Dritter wurde. Dafür revanchierte er sich dann im Sonderlauf um den Fritz-Suhrbier-Pokal, in dem er der gesamten Konkurrenz keine Chance ließ.

Auf dem zweiten Platz im Pfingstpokal kam am Ende Szymon Szlauderbach ein, der gleich mit einem Laufsieg in das Rennen gestartet war und dann bei jedem Auftritt konstant punktete. Nur einer war an diesem Abend noch besser, aber auch er erreichte kein Maximum. Andreas Lyager aus Dänemark konnte in seinem ersten Lauf nur einen Punkt erzielen, aber anschließend hatte er seine Maschine so perfekt auf die Bahnverhältnisse abgestimmt, dass ihn kein Gegner mehr bezwingen konnte. Nach dem die dänische Nationalhymne für ihn bei der Siegerehrung gespielt wurde, machte er sich sofort auf den Weg ins gut 1250 Kilometer entfernte ungarische Debrecen, um an der GP-Qualifikation teilzunehmen.

Das Güstrower Publikum kann den diesjährigen Pfingstpokalsieger noch einmal erleben, denn er hat sich für das Finalfeld der Speedway Euro Championship, welche am 5. August in Güstrow gastiert, qualifiziert. Dann werden auch Kai Huckenbeck, der eine permanente Wildcard für diese Serie erhielt und Norick Blödorn, dem die Veranstalter-Wildcard zugesprochen wurde, dabei sein und mit ihrer Leistung zeigen, dass sie im Feld der europäischen Elite mithalten können.

Vor der beeindruckenden Kulisse war das abschließende Feuerwerk dann noch ein visueller Genuss eines Events, das mit seiner besonderen Mischung aus Sport und Entertainment zelebriert wurde und einmal mehr deutlich unterstrich: Speedway und Pfingsten, das gehört in Güstrow einfach zusammen.

Ergebnis	Punkte
1. Andreas Lyager (DK)	13
2. Szymon Szlauderbach (PL)	12
3. Oliver Berntzon (S)	11
4. Kevin Wölbert (D)	11
5. Peter Ljung (S)	10
6. Michael Härtel (D)	9
7. Emil Breum (DK)	9
8. Claus Vissing (DK)	7
9. Adam Bednar (CZ)	7
10. Valentin Grobauer (D)	7
11. Kacper Gomolski (PL)	7
12. Eduard Krcmar (CZ)	6
13. Lukas Baumann (D)	5
14. Sam Jensen (DK)	4
15. Jevgenij Kostigovs (LET)	2
16. Fraser Bowes (AUS)	0



Pfingstpokalsieger Andreas Lyager | Fotos: Bernd Quasching

»»» Hamburger Motorsport Club e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Volker Weber
Anschrift Kupfersteichweg 10, 22399 Hamburg | **Telefon** 040 611 70 80
Clublokal Clubheim des SC Condor von 1956 e.V., Berner Heerweg 188, jeden 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
E-Mail info@hamburger-motorsport-club.de | **Internet** www.hamburger-motorsport-club.de



HMC bei den Klassiker-Tagen in Neumünster

Am 3. und 4.6.2023 fanden die Klassiker-Tage (KTSH) wieder in den Holstenhallen Neumünster statt. Ganze zwei Tage stand Neumünster erneut unter dem Einfluss von Oldtimern sowie Youngtimern aller Art. Im Außenbereich der Holstenhallen konnten Besucher eine Vielzahl an zwei- und vierrädrigen Fahrzeugen, wie LKWs, Motorräder und Autos bestaunen. Besucher, die mit ihren eigenen Oldtimern anreisten, wurden mit reduzierten Eintrittspreisen belohnt und bereicherten zudem die Veranstaltung.

Neben vielen Oldtimer-Clubs präsentierte sich auch der Hamburger Motorsport Club (HMC) mit vier Renn-Motorrädern, welche sich regelmäßig im (Renn-) Einsatz befinden sowie dem clubeigenen Opel Corsa. Dieser steht den Club-Mitgliedern für die verschiedensten Veranstaltungen zur Verfügung und stand bei den Klassiker-Tagen direkt im Eingangsbereich der Holstenhallen. An beiden Tagen waren die freiwilligen Helfer des HMC im Einsatz und führten viele interessante Gespräche rund um die Fahrzeuge, den HMC sowie motorsportliche Möglichkeiten und Leistungen.

Während sich das Außengelände mit den zahlreichen Oldtimern aller Art füllte, präsentierten sich im Innenbereich die unterschiedlichsten Händler. Angefangen bei den Ersatz-

teilen, über Modellfahrzeuge, bis hin zu Modeartikeln war alles vertreten. Natürlich konnte man aber auch im Innenbereich die unterschiedlichsten Fahrzeuge bestaunen oder bewundern. Das Flair der 1950er Jahre in den USA, den sogenannten „Fifties“, konnten die Besucher in den Räumen der Sonderausstellung nachempfinden. Dabei wurde das Bild durch eine Burger-Braterei und kleine Darbietungen einer Rock'n'Roll Tanzgruppe sowie einer Cheerleader-Gruppe abgerundet.

Desweiteren fand am Samstag die KTSH Sternfahrt statt, die in Neumünster endete. Ein weiteres Highlight war der Sandhügel-Parcours, bei dem die Interessengemeinschaft „Synchro“ Mitfahrten für Besucher angeboten haben. Diese zwei Tage waren wirklich ganz besondere Tage, mit vielen schönen Eindrücken. Ein dickes Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Helfer und diejenigen, die unseren HMC-Stand betreut und den Club bestens repräsentiert haben sowie an die Organisatoren, die hervorragende Klassiker-Tage auf die Beine gestellt haben.

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa

Das bietet der Verkehrsübungsplatz Embsen:

Egal, ob Du gerade Deinen Führerschein machst und vor der Prüfung noch etwas üben möchtest oder nach einer längeren Fahrpause Deine Praxis wieder auffrischen willst: Unser Verkehrsübungsplatz ist das ideale Testgelände für Dich.

Öffnungszeiten

April – Oktober
 Montag 9.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

November – März
 Montag – Sonntag 9.00 – 16.00 Uhr
 Mindestalter: 16 Jahre

Bitte beachten: Personen ohne Fahrerlaubnis nur in Begleitung einer Person, die mindestens 25 Jahre alt ist, seit mindestens 3 Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt und Fahrzeuginhaber ist.

Die Benutzung ist nur für Pkw gestattet.



Anmeldeformulare und weitere Informationen:
ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa GmbH & Co KG,
 ADAC-Straße 1, 21409 Embsen | fsz-hansa.de

Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz Bad Oldesloe:

März – Oktober
 Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11
 Montag 17.00 – 20.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
 letzter Einlass 17.00 Uhr!

November – Februar
 Montag, Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11
 Mittwoch, Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr
 letzter Einlass 16.00 Uhr!

Fahren ohne Führerschein in Begleitung eines Führerscheininhabers bereits ab 16 Jahre gestattet.
 Mofa-Training ab 13 Jahre
 Motorrad A1 Training ab 15 Jahre

Anmeldung unter info@travering.de oder T 04531 854 11

Automobil- und Motorsport Club (AMC) Stormarn e.V. im ADAC
 Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)
 Sehmsdorfer Straße 82, 23843 Bad Oldesloe
info@travering.de | www.travering.de | www.amc-stormarn.de



Impressum

Herausgeber
 ADAC Hansa e.V.
 vertreten durch Hanno Huijssen,
 Vorstandsvorsitzender

Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
 T 040 239 19 19
 E-Mail: info@hsa.adac.de

Vereinsregister-Nummer:
 VR 3693 beim Amtsgericht Hamburg
 Umsatzsteuer-ID:
 DE 11 87 13 877

Das Magazin ADAC hansa aktuell ist das regionale Informationsmedium des ADAC Hansa e.V. für seine Ortsclubmitglieder. Es erscheint sechs Mal im Jahr und wird allen Ortsclubmitgliedern des ADAC Hansa e.V. im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Bei Veröffentlichung von Artikeln aus Pressediensten, von Mitarbeitern oder von Zuschriften aus dem Leserkreis übernimmt die Redaktion lediglich die pressegesetzliche Verantwortung.

Objektleitung und redaktionelle Leitung
 Bettina Schmidt, Christian Hieff,
 Christof Tietgen, Anna Dahmen

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt von angegebenen Webseiten.

Gestaltung/Produktion:
 Frank Geerken Kommunikationsdesign
www.frankgeerken.de

Verlag/Druck
 müllerditzten
 Druckmanufaktur am Meer
 Hoebelstraße 19
 27572 Bremerhaven

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2023
 Redaktionsschluss:
 4. September 2023

Wir sind da!



Ihr ADAC vor Ort

HILFE DEUTSCHLAND & EUROPA

ADAC Pannenhilfe Deutschland
T 089 20 20 4000

ADAC Pannenhilfe Europa
T +49 89 22 22 22

ADAC Ambulanz Service
T +49 89 76 76 76

Autobahn-Notrufsäule
Einfach die ADAC Pannenhilfe verlangen!

ADAC Stauinfo
Autom. Verkehrsansage
Mobil 22 4 99
Verbindungskosten je nach
Netzbetreiber/Provider

ADAC Info-Service
Alles außer Panne & Notfall
T 040 239 19 19
info@hsa.adac.de

Reisebüro-Hotline
T 040 23 91 93 99
reise@hsa.adac.de

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros

Öffnungszeiten und
Termin buchen:
adac.de/hansa-standorte

HAMBURG
Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
Geschäftsstelle
T 040 239 19 11
hamburg@hsa.adac.de
Reisebüro

T 040 239 19 20
rb.hamburg@hsa.adac.de
Prüfzentrum
Terminvereinbarung
T 040 23 91 91 70

HAMBURG-HARBURG
Großmoordamm 69
21079 Hamburg
Geschäftsstelle
T 040 76 73 87 11
harburg@hsa.adac.de
Reisebüro
T 040 76 73 87 20
rb.harburg@hsa.adac.de

BERGEDORF
Am Schilfpark 25, 21029 Hamburg
T 040 23 91 94 20
bergedorf@hsa.adac.de

LÜNEBURG
Universitätsallee 15, 21335 Lüneburg
Geschäftsstelle
T 04131 969 46 11
lueneburg@hsa.adac.de
Reisebüro
T 04131 969 46 20
rb.lueneburg@hsa.adac.de

ROSTOCK
Trelleborger Straße 1, 18107 Rostock
Geschäftsstelle
T 0381 778 33 11
rostock@hsa.adac.de
Reisebüro
T 0381 778 33 20
rb.rostock@hsa.adac.de

SCHWERIN
Mecklenburgstr. 7, 19053 Schwerin
Geschäftsstelle
T 0385 590 52 11
schwerin@hsa.adac.de
Reisebüro
T 0385 590 52 20
rb.schwerin@hsa.adac.de

NEUBRANDENBURG
Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
T 0395 430 69 11
neubrandenburg@hsa.adac.de

GREIFSWALD
im Autohaus Greif
Anklamer Straße 85/86
17489 Greifswald
greifswald@hsa.adac.de
T 03834 77 55 27

STRALSUND
Autohaus Dürkop
Alte Rostocker Straße 9
18437 Stralsund
stralsund@hsa.adac.de
T 03831 28 56 96

**ADAC Fahrsicherheitszentrum
Hansa GmbH & Co KG**
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen
fsz@hsa.adac.de
T 04134 90 70
fsz-hansa.de

Gut beraten – ohne warten:

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin beim ADAC schnell & einfach unter adac.de/hansa

